
Modulhandbuch

**Modulhandbuch für das Studium
der Grundschulpädagogik und
Grundschuldidaktik für das Lehramt an
Grundschulen nach der LPO UA 2012**

Lehramt

Sommersemester 2018

Übersicht nach Modulgruppen

1) Grundschulpädagogik und -didaktik - LPO UA 2012

GPD-0001 (= GsGPD-01-GP): Basismodul 1: Grundschulpädagogik (5 ECTS/LP, Pflicht).....	4
GPD-0002 (= GsGPD-02-GD): Basismodul 2: Grundschuldidaktik (7 ECTS/LP, Pflicht) *	6
GPD-0003 (= Gs-GPD-11-GP): Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1: Anschlussfähige Bildung für alle ermöglichen (6 ECTS/LP, Pflicht) *	9
GPD-0004 (= GsGPD-12-SU): Aufbaumodul Sachunterricht: Planung und Gestaltung von Lernprozessen im Sachunterricht (6 ECTS/LP, Pflicht) *	12
GPD-0005 (= GsGPD-13-SSE): Aufbaumodul Schriftspracherwerb: Planung und Gestaltung von Lernprozessen im Schriftspracherwerb (6 ECTS/LP, Pflicht) *	16
GPD-0006 (= GsGPD-14-GP): Aufbaumodul Grundschulpädagogik 2: Problemkreise aus Theorie und Praxis (4 ECTS/LP, Pflicht) *	19
GPD-0007 (= FB-Gs-01-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik 1 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 1) (3 ECTS/LP) *	21
GPD-0008 (= FB-Gs-02-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik 2 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 2) (3 ECTS/LP) *	23
GPD-0009 (= FB-Gs-03-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik 3 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 3) (3 ECTS/LP) *	25
GPD-0010 (= FB-Gs-04-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik 4 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 4) (3 ECTS/LP) *	27
GPD-0011 (= FB-Gs-05-GPD): Profilierung Sachunterricht 1 (= Freier Bereich: Ausweitung Sachunterricht 1) (3 ECTS/LP) *	29
GPD-0012 (= FB-GS-06-GPD): Profilierung Sachunterricht 2 (= Freier Bereich: Ausweitung Sachunterricht 2) (3 ECTS/LP) *	31
GPD-0013 (= FB-Gs-07-GPD): Profilierung Schriftspracherwerb 1 (= Freier Bereich: Ausweitung Schriftspracherwerb 1) (3 ECTS/LP) *	33
GPD-0014 (= FB-Gs-08-GPD): Profilierung Schriftspracherwerb 2 (= Freier Bereich: Ausweitung Schriftspracherwerb 2) (3 ECTS/LP) *	35
GPD-0015 (= FB-GS-09-GPD): Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 1 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 1) (1 ECTS/LP) *	37
GPD-0016 (= FB-Gs-10-GPD): Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 2 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 2) (1 ECTS/LP) *	38
GPD-0017 (= FB-Gs-11-GPD): Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 3 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 3) (1 ECTS/LP) *	39
GPD-0018 (= FB-Gs-12-GPD): Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 4 (= Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 4) (1 ECTS/LP) *	40

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Inhaltsverzeichnis

GPD-0019 (= FB-Gs-13-GPD): Profilierung Problemkreise aus Theorie und Praxis (= Freier Bereich: Ausweitung Problemkreise aus Theorie und Praxis) (4 ECTS/LP) *	41
GPD-0020 (= FB-Gs-14-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik und -didaktik (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik und -didaktik) (2 ECTS/LP).....	43

Modul GPD-0001 (= GsGPD-01-GP): Basismodul 1: Grundschulpädagogik		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Cornelia Rehle		
Inhalte: Entwicklungen der Grundschulpädagogik, Geschichte der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, aktuelle Entwicklungen der Grundschulpädagogik auf der Grundlage der Geschichte der Grundschule zu reflektieren und einzuschätzen		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Zulassung für das Lehramt an Grundschulen		ECTS/LP-Bedingungen: bestehen der schriftlichen Klausur
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Vorlesung: Einführung in die Grundschulpädagogik		
Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Cornelia Rehle Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Ziele: Grundlegende Positionen, Themen und Denkweisen grundschulpädagogischer Arbeit kennen und reflektieren		
Inhalte: Grundlegende Inhalte und Themen der Grundschulpädagogik		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Rehle/Thoma: Einführung in grundschulpädagogisches Denken. Donauwörth 2011 • Brügelmann: Schule verstehen und gestalten. Konstanz 2005 • Schorch: Studienbuch Grundschulpädagogik. Bad Heilbrunn 2007 • Drews/Schneider/Wallrabenstein: Einführung in die Grundschulpädagogik. Weinheim 2000 		
Moduleil: Proseminar: Einführung in grundschulpädagogisches Denken und Handeln		
Lehrformen: Proseminar Dozenten: Prof. Dr. Andreas Hartinger, Dr. Cornelia Rehle, Dr. Dirk Menzel Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Fähigkeit, aus der Diskussion um Grundschule die aktuellen Positionen der zentralen grundschulpädagogischen Aufgabenbereiche zu verstehen		
Inhalte: Aktuelle Positionen der grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche		

Literatur:

Siehe Vorlesung

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0001

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Bearbeitungsfrist: 90 Minuten, unbenotet

Beschreibung:

Es wird eine schriftliche Klausur über die Inhalte beider Veranstaltungen (Vorlesung & Proseminar) geschrieben.

Modul GPD-0002 (= GsGPD-02-GD): Basismodul 2: Grundschuldidaktik		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger Dr. Dirk Menzel		
Inhalte: Aktuelle Positionen und Entwicklungen der grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche Sachunterricht und Schriftspracherwerb		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, aus der Diskussion um Sachunterricht und Schriftspracherwerb die aktuellen Positionen der zentralen grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche zu verstehen		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: Zulassung für das Lehramt an Grundschulen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der schriftlichen Klausur
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts		
Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Andreas Hartinger Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Verständnis der zentralen Zielsetzungen und methodischen Vorgehensweisen im Fach Sachunterricht aus der Kenntnis der Historie des Faches.		
Inhalte: Es werden die Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts besprochen. Schwerpunkte sind: a) die Konzeptionierung des Faches in Bayern, Deutschland und in anderen Ländern b) die Geschichte des Faches – vorrangig im deutschsprachigen Raum c) das Bildungspotenzial und die zu fördernden Kompetenzen in den verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts d) zentrale Methoden des Sachunterrichts und die empirischen Befunde dazu		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts 2. S. (Vorlesung) Es werden die Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts besprochen. Schwerpunkte sind: a) die Konzeptionierung des Faches in Bayern, Deutschland und in anderen Ländern b) die Geschichte des Faches – vorrangig im deutschsprachigen Raum c) das Bildungspotenzial und die zu fördernden Kompetenzen in den verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts d) zentrale Methoden des Sachunterrichts und die empirischen Befunde dazu Ziele: Verständnis der zentralen Zielsetzungen und methodischen Vorgehensweisen im Fach Sachunterricht aus der Kenntnis der Historie des Faches.		

Modulteil: Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs

Lehrformen: Vorlesung

Dozenten: Dr. Dirk Menzel

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Es werden die Grundlagen der Didaktik des Schriftspracherwerbs vorgestellt und konkretisiert. Schwerpunkte sind:

- a) Elementare Aspekte der (deutschen) Schriftsprache
- b) Kenntnisse über den Erwerb der Schriftsprache
- c) Methoden der Unterstützung des Erwerbs der Schriftsprache
- d) Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb
- e) Diagnose und Förderung

Literatur:

- Breidel, Ursula / Fuhrop, Nana / Noack, Christina (2011): Wie Kinder lesen und schreiben lernen, Tübingen: Francke VerlagMarx,
- Peter (2007): Lese- und Rechtschreiberwerb, Paderborn: Schöningh / UTB
- Rosebrock, C./Nix, D.: Grundlagen der Lesedidaktik, 6. Auflage, Baltmannsweiler 2013
- Schröder-Lenzen, A.: Schriftspracherwerb, 4. völlig überarbeitete Auflage, Wiesbaden 2013

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs 2. S. (Vorlesung)

Es werden die Grundlagen der Didaktik des Schriftspracherwerbs besprochen. Schwerpunkte sind: a) Elementare Aspekte der (deutschen) Schriftsprache b) Kenntnisse über den Erwerb der Schriftsprache c) Methoden der Unterstützung des Erwerbs der Schriftsprache d) Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb e) Diagnose und Förderung

Modulteil: Grundlagen der Didaktiken des Sachunterrichts und des Schriftspracherwerbs

Lehrformen: Proseminar

Dozenten: Prof. Dr. Andreas Hartinger

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

In dieser Begleitveranstaltung werden die Themen und Inhalte der beiden Vorlesungen aufgegriffen und vertieft. Schwerpunkte sind dabei neben der Klärung offener Fragen die Umsetzung der theoretischen Inhalte in Unterricht sowie die Präzisierung und Verdeutlichung innovativer Methoden der Sachunterrichts- und Schriftspracherwerbsdidaktik, mit denen die Studierenden in ihrer eigenen Schulzeit wenig in Berührung kommen konnten.

Inhalte:

Diese Veranstaltung findet begleitend zu den Einführungsvorlesungen zur Didaktik des Sachunterrichts und zur Didaktik des Schriftspracherwerbs statt.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS Grundlagen der Didaktiken des Sachunterrichts und Schriftspracherwerbs - 2. S. Di/Hi (Proseminar)

Diese Veranstaltung findet begleitend zu den Einführungsvorlesungen zur Didaktik des Sachunterrichts und zur Didaktik des Schriftspracherwerbs statt. Ziele: In dieser Begleitveranstaltung werden die Themen und Inhalte der beiden Vorlesungen aufgegriffen und vertieft. Schwerpunkte sind dabei neben der Klärung offener Fragen die Umsetzung der theoretischen Inhalte in Unterricht sowie die Präzisierung und Verdeutlichung innovativer Methoden der Sachunterrichts- und Schriftspracherwerbsdidaktik,.

PS Grundlagen der Didaktiken des Sachunterrichts und Schriftspracherwerbs - 2. S. Do/HA (Proseminar)

Diese Veranstaltung findet begleitend zu den Einführungsvorlesungen zur Didaktik des Sachunterrichts und zur Didaktik des Schriftspracherwerbs statt. Ziele: In dieser Begleitveranstaltung werden die Themen und Inhalte der beiden Vorlesungen aufgegriffen und vertieft. Schwerpunkte sind dabei neben der Klärung offener Fragen die Umsetzung der theoretischen Inhalte in Unterricht sowie die Präzisierung und Verdeutlichung innovativer Methoden der Sachunterrichts- und Schriftspracherwerbsdidaktik,.

PS Grundlagen der Didaktiken des Sachunterrichts und Schriftspracherwerbs - 2. S. Do/HÄ (Proseminar)

Diese Veranstaltung findet begleitend zu den Einführungsvorlesungen zur Didaktik des Sachunterrichts und zur Didaktik des Schriftspracherwerbs statt. Ziele: In dieser Begleitveranstaltung werden die Themen und Inhalte der beiden Vorlesungen aufgegriffen und vertieft. Schwerpunkte sind dabei neben der Klärung offener Fragen die Umsetzung der theoretischen Inhalte in Unterricht sowie die Präzisierung und Verdeutlichung innovativer Methoden der Sachunterrichts- und Schriftspracherwerbsdidaktik,.

PS Grundlagen der Didaktiken des Sachunterrichts und Schriftspracherwerbs - 2. S. Mi/RE (Proseminar)

Diese Veranstaltung findet begleitend zu den Einführungsvorlesungen zur Didaktik des Sachunterrichts und zur Didaktik des Schriftspracherwerbs statt. Ziele: In dieser Begleitveranstaltung werden die Themen und Inhalte der beiden Vorlesungen aufgegriffen und vertieft. Schwerpunkte sind dabei neben der Klärung offener Fragen die Umsetzung der theoretischen Inhalte in Unterricht sowie die Präzisierung und Verdeutlichung innovativer Methoden der Sachunterrichts- und Schriftspracherwerbsdidaktik,.

PS Grundlagen der Didaktiken des Sachunterrichts und Schriftspracherwerbs - 2. S. Mi/SCHK (Proseminar)

Diese Veranstaltung findet begleitend zu den Einführungsvorlesungen zur Didaktik des Sachunterrichts und zur Didaktik des Schriftspracherwerbs statt. Ziele: In dieser Begleitveranstaltung werden die Themen und Inhalte der beiden Vorlesungen aufgegriffen und vertieft. Schwerpunkte sind dabei neben der Klärung offener Fragen die Umsetzung der theoretischen Inhalte in Unterricht sowie die Präzisierung und Verdeutlichung innovativer Methoden der Sachunterrichts- und Schriftspracherwerbsdidaktik,.

PS Grundlagen der Didaktiken des Sachunterrichts und Schriftspracherwerbs - 2. S. Mo/DO (Proseminar)

Diese Veranstaltung findet begleitend zu den Einführungsvorlesungen zur Didaktik des Sachunterrichts und zur Didaktik des Schriftspracherwerbs statt. Ziele: In dieser Begleitveranstaltung werden die Themen und Inhalte der beiden Vorlesungen aufgegriffen und vertieft. Schwerpunkte sind dabei neben der Klärung offener Fragen die Umsetzung der theoretischen Inhalte in Unterricht sowie die Präzisierung und Verdeutlichung innovativer Methoden der Sachunterrichts- und Schriftspracherwerbsdidaktik,.

PS Grundlagen der Didaktiken des Sachunterrichts und Schriftspracherwerbs - 2. S. Mo/HO (Proseminar)

Diese Veranstaltung findet begleitend zu den Einführungsvorlesungen zur Didaktik des Sachunterrichts und zur Didaktik des Schriftspracherwerbs statt. Ziele: In dieser Begleitveranstaltung werden die Themen und Inhalte der beiden Vorlesungen aufgegriffen und vertieft. Schwerpunkte sind dabei neben der Klärung offener Fragen die Umsetzung der theoretischen Inhalte in Unterricht sowie die Präzisierung und Verdeutlichung innovativer Methoden der Sachunterrichts- und Schriftspracherwerbsdidaktik,.

PS Grundlagen der Didaktiken des Sachunterrichts und Schriftspracherwerbs - 2. S. Mo/ME (Proseminar)

Diese Veranstaltung findet begleitend zu den Einführungsvorlesungen zur Didaktik des Sachunterrichts und zur Didaktik des Schriftspracherwerbs statt. Ziele: In dieser Begleitveranstaltung werden die Themen und Inhalte der beiden Vorlesungen aufgegriffen und vertieft. Schwerpunkte sind dabei neben der Klärung offener Fragen die Umsetzung der theoretischen Inhalte in Unterricht sowie die Präzisierung und Verdeutlichung innovativer Methoden der Sachunterrichts- und Schriftspracherwerbsdidaktik,.

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0002

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Bearbeitungsfrist: 90 Minuten, unbenotet

Beschreibung:

Es wird eine schriftliche Klausur über die Inhalte der Veranstaltungen dieses Moduls geschrieben.

Modul GPD-0003 (= Gs-GPD-11-GP): Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1: Anschlussfähige Bildung für alle ermöglichen		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb grundschulpädagogischer Kenntnisse gemäß LPO I §36 (2) 1; Fähigkeit, verschiedene Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule in ihren Konsequenzen bzgl. der grundlegenden und anschlussfähigen Bildung begründet einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Modul-Teil-Prüfung bei PO 2008, Modulgesamtprüfung bei PO 2012
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteil**Modulteil: Grundschulpädagogik 1 - Pflichtseminar****Lehrformen:** Seminar**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****GP/P Soziales Lernen als Aufgabe der Grundschule (Seminar)**

Soziales Lernen ist Voraussetzung für das Leben und Lernen in der Grundschule, ebenso aber eines ihrer Ziele.

Im Seminar wird an konkreten Situationen des Alltags in der Grundschule orientiert zunächst gefragt, was die Ziele sozialen Lernen sind. Daran anschließend geht der Blick auf die Entwicklung des „Sozialen“ bei Kindern über. Ein großer Teil des Seminars beschäftigt sich dann mit Möglichkeiten, soziales Lernen zu fördern.

GSP/P Grundlagen der Inklusion (Seminar)

Die Entstehung der Inklusiven Idee in der Pädagogik und Schule soll von den Anfängen her gedacht werden.

Dabei ist ein Blick in die Geschichte wichtig, um Erkenntnisse für gegenwärtige Zusammenhänge und Ursachen einiger aktueller Probleme zu gewinnen. Auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse wird über die besonderen Erscheinungsformen und beispielhaften Umsetzungen geeigneter Formen didaktischer Konzepte reflektiert werden sowie auch auf individuellere Förderkonzepte eingegangen werden; hierbei wird Bezug genommen auf Modellschulen und internationale Schulen, aber auch auf Formen diagnostischer Instrumente und Möglichkeiten beobachtungsgeleiteter Förderung. Weiter soll ein Hauptaugenmerk dabei auf dem kompetenzorientierten und ressourcenorientierten Vorgehen liegen, welcher vor allem durch den systemisch-konstruktivistischen Ansatz ermöglicht werden kann. Lernziele: Kennen des Inklusiven Ansatzes in der Pädagogik sowie die Kenntnis und Einordnung in die schulische Hi
... (weiter siehe Digicampus)

GSP/P Individuelle Förderung von Grundschulkindern mit Lese- und Rechtschreibauffälligkeiten (Seminar)

Individuelle Förderung von Grundschulkindern mit Lese- und Rechtschreibauffälligkeiten. Der Erwerb von Lesen und Schreiben ist eines der zentralen Anliegen in der Grundschule. Dieser komplexe Lernprozess kann interdisziplinär, d.h. aus vielfältigen wissenschaftlichen Perspektiven wie der

Grundschulpädagogik, der Fachdidaktik Deutsch, der Sprachwissenschaft und der Psychologie betrachtet werden. Im Grundschulpädagogikseminar „Individuelle Förderung von Grundschulkindern mit Lese- und Rechtschreibauffälligkeiten“ werden die Kenntnisse vom idealtypischen Schriftspracherwerb aufgegriffen und eine Vertiefung der notwendigen sprachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen von Lernprozessen im Anfangsunterricht erarbeitet. Es werden Informationen über ungünstige und a-typische Verläufe vermittelt. Diese Auffälligkeiten im Lesen und Rechtschreiben sowie die Optionen des Erkennens durch die Lehrkraft werden thematisiert. Dabei werden die formellen und informellen Verfahren, die auch zu
... (weiter siehe Digicampus)

GSP/P Unterricht in heterogenen Klassen (Seminar)

Was ist guter Unterricht? – Jeder von uns hat Beispiele für schlechten und auch für guten Unterricht, doch kann diese Frage überhaupt generell beantwortet werden? Die Beurteilung von Unterrichtsqualität hängt in großem Maße davon ab, wofür der Unterricht „gut“ sein soll, für wen, für welches Fach und aus wessen Perspektive. Die Qualität des Unterrichts wird bestimmt durch die Gesamtheit zahlreicher verschiedenartiger Qualitätsmomente. Dabei handelt es sich zunächst um einzelne Personen- und Situationsmerkmale, die für gutes Unterrichten erforderlich sind. Diese sind in verschiedene theoretische Modelle eingebettet. In diesem Seminar werden gleichermaßen theoretische Grundlagen zu Unterrichtskonzepten, Lehrmethoden und Unterrichtsqualität herausgearbeitet, empirische Befunde vorgestellt und kritisch diskutiert sowie konkrete Unterrichtsmethoden für die praktische Umsetzung in der Schule vorgestellt und ausprobiert. Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förder
... (weiter siehe Digicampus)

GSP/P Unterricht in inklusiven Settings: Modelle und Methoden (Seminar)

In diesem Seminar sollen schwerpunktmäßig didaktische und methodische Möglichkeiten untersucht und entworfen werden, wie in stark heterogenen Gruppen bzw. in inklusiven Settings Unterricht und Schulleben gestaltet werden können. Dieses Seminar ist auch für den Erwerb des „Zertifikats Inklusion“ geeignet. Ziele: Die Studierenden sollen vor dem Hintergrund einer inklusiven Unterrichtsgestaltung didaktische Modelle und methodische Möglichkeiten kennen lernen, die für Kinder mit sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen geeignet sind. Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine Klausur am Ende der Veranstaltung; die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar wird vorausgesetzt.

Prüfung

Prüfung bei Pflichtseminaren nach der PO 2008: Aufbaumodul Grundschulpädagogik

Modul-Teil-Prüfung, Prüfungsform: variabel

Moduleile

Moduleil: Grundschulpädagogik 1 - Wahlpflichtseminar

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GSP/WP (Hoch)Begabung erkennen und fördern in einer inklusiven Schule (Seminar)

Wie erkennen wir Begabungen? Wie kann Begabungs- und Begabtenförderung in inklusiven Schulen implementiert werden? Ausgehend von einem mehrdimensionalen Begabungsbegriff werden Möglichkeiten der Begabungsdiagnose vorgestellt und darauf aufbauend Förderansätze für den Unterricht in heterogenen Klassen erarbeitet.

GSP/WP Bildung und Erziehung von Kindern mit Hörschädigung in der Grundschule (Seminar)

Sensibilisieren für Probleme von Kindern mit Hörschädigung in Erziehung und Unterricht; Vermittlung von pädagogischen und didaktisch-methodischen Basisqualifikationen, die eine Lehrkraft im Umgang mit Hörgeschädigten benötigt; Diagnose- und Fördermöglichkeiten Ziele: Sensibilisieren zukünftiger Lehrpersonen für den Umgang mit hörgeschädigten Heranwachsenden in Unterricht und Schule

GSP/WP Diagnostische Kompetenzen von Lehrkräften (Seminar)

Diagnostische Kompetenzen sind für Lehrkräfte wichtige Schlüsselkompetenzen. Doch neben einer durchgängigen Leistungsdiagnostik beurteilen Lehrkräfte auch weitere Aspekte wie zum Beispiel das Lernverhalten, die Motivation und Emotionen ihrer Schülerinnen und Schüler. In diesem Seminar wird auf Basis von theoretischen und empirischen Befunden erarbeitet, wie Lehrkräfte ihre Schüler auch im Alltag auf Basis ihrer Diagnostik umfassend unterstützen können. Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsinitiative Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

GSP/WP Lehrkraftkompetenzen zur individuellen Beratung von Schülern und Eltern (Seminar)

Eine besondere Herausforderung im Lehrberuf besteht darin, die sehr heterogenen Ausgangsbedingungen und Problemlagen beim Lernen von Schülerinnen und Schülern zu erkennen sowie professionell und kreativ darauf zu reagieren. In der Mehrzahl der Fälle ist es unabdingbar, das soziale Umfeld in den Unterstützungsprozess einzubeziehen. Auf Basis einer systemischen Sichtweise auf Schule und grundlegenden Methoden der Gesprächsführung und Beratung stehen im Seminar jene Lehrkraftkompetenzen im Vordergrund, die eine professionelle Lernberatung und Lernförderung ermöglichen. Anhand von Fallbeispielen (z.B. geringe familiäre Unterstützung), praktischen Übungen (z.B. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen im Unterricht) und Rollenspielen (z.B. Elterngespräche führen) werden entsprechende Handlungskompetenzen schrittweise aufgebaut und erprobt.

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Montessori Pädagogik als Modell für Schulen mit reformpäd. Ansatz (Seminar)

In diesem Seminar werden einige der wichtigsten grundlegenden Montessori Prinzipien des Lehrens und Lernens in Theorie und Praxis erarbeitet. Dazu gehören: Das Leben Maria Montessoris / Das Kind als Baumeister des Menschen / die Rolle des Lehrers / die Beobachtung – als wesentliches pädagogisches Instrument / Lernen in sensiblen Perioden / Freiarbeit - Lernen in freier Wahl, in selbstständiger Aktivität nach eigenen Interessen, eigenem Tempo / die vorbereitete Umgebung / achtsamer Umgang, respektvolle Beziehung zwischen Lehrer und Schülern / Freiheit und Disziplin / Dokumentationsformen für Lehrer und Schüler Die interaktive Arbeitsweise dieses Seminars ermöglicht es Montessori Pädagogik zu erleben. Zwei Hospitationsseminartage an einer Montessorischule geben intensive Einblicke in den Schulalltag. Im anschließenden Seminar finden Auswertung, Reflexion und weitere theoretische Erarbeitungen statt. Hinweis: Das Seminar mit den 2 Hospitationsseminartagen ist der 1. Teil einer 3-teiligen

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Spielen und Lernen in der Grundschule (Seminar)

Spiel als menschliches Urphänomen weist - in all seiner Eigenständigkeit - eine enge Beziehung zum Lernen der Kinder auf. Der Zusammenhang von Spielen und Lernen soll untersucht und erprobt werden. Ziele: Neben einem reflexiven Zugriff auf Spiel sollen verschiedene Spieltypen und -formen erprobt und auf ihre Möglichkeiten hin analysiert werden. Speziell für die Grundschule sollen Materialien entwickelt werden, die Spielen und Lernen fördern.

Prüfung

Prüfung bei Wahlpflichtseminaren nach der PO 2008: Aufbaumodul Grundschulpädagogik

Modul-Teil-Prüfung, Prüfungsform: variabel, unbenotet

Prüfung

Modulgesamtprüfung nach der PO 2012: Aufbaumodul Grundschulpädagogik

Modulprüfung, Portfolioprüfung

Modul GPD-0004 (= GsGPD-12-SU): Aufbaumodul Sachunterricht: Planung und Gestaltung von Lernprozessen im Sachunterricht		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Inhaltliche und methodische Planung des Sachunterrichts		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, sachlich und methodisch begründet, für unterschiedliche Schüler/innen Sachunterricht planen und einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 2: Grundschuldidaktik (GPD-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Modul-Teil-Prüfungen bei PO 2008, Modulgesamtprüfung bei PO 2012
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Aufbaumodul Sachunterricht Pflicht****Lehrformen:** Seminar**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 3**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****SU/P Adaptives Lernen im Sachunterricht/DO (Seminar)**

Der Umgang mit Heterogenität stellt auch Lehrkräfte im Sachunterricht vor eine große Herausforderung: Um Kinder bei der klärenden Auseinandersetzung mit ihrer natürlichen, sozialen und technischen Umwelt sowie beim Verstehen dieser zu unterstützen, benötigen Lehrkräfte förderdiagnostische Kompetenzen, also Fähigkeiten, um Leistungen von Schüler(inne)n angemessen zu erheben und dann für entsprechende Fördermaßnahmen zu nutzen. Lehrkräfte benötigen dazu nicht nur Wissen über allgemeine Konzepte der individuellen Förderung und die Art und Weise des kindlichen Denkens bei der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt, sondern auch konkretes Wissen über die unterschiedlich belastbaren vorunterrichtlichen Vorstellungen und Erklärungen. Vor diesem Hintergrund fokussiert das Seminar im ersten Teil Befunde zur Koppelung von Heterogenitätsmerkmalen und Lernerfolg sowie allgemeine Konzepte zur individuellen Förderung, aber auch Theorien zum Lernen sowie zu individuellen Lernwegen der Schüler(innen). Im ... (weiter siehe Digicampus)

SU/P Adaptives Lernen im Sachunterricht/HÄ (Seminar)

Der Umgang mit Heterogenität stellt auch Lehrkräfte im Sachunterricht vor eine große Herausforderung: Um Kinder bei der klärenden Auseinandersetzung mit ihrer natürlichen, sozialen und technischen Umwelt sowie beim Verstehen dieser zu unterstützen, benötigen Lehrkräfte förderdiagnostische Kompetenzen, also Fähigkeiten, um Leistungen von Schüler(inne)n angemessen zu erheben und dann für entsprechende Fördermaßnahmen zu nutzen. Lehrkräfte benötigen dazu nicht nur Wissen über allgemeine Konzepte der individuellen Förderung und die Art und Weise des kindlichen Denkens bei der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt, sondern auch konkretes Wissen über die unterschiedlich belastbaren vorunterrichtlichen Vorstellungen und Erklärungen. Vor diesem Hintergrund fokussiert das Seminar im ersten Teil Befunde zur Koppelung von Heterogenitätsmerkmalen und

Lernerfolg sowie allgemeine Konzepte zur individuellen Förderung, aber auch Theorien zum Lernen sowie zu individuellen Lernwegen der Schüler(innen). Im
 ... (weiter siehe Digicampus)

SU/P Adaptives Lernen im Sachunterricht/WE (Seminar)

Der Umgang mit Heterogenität stellt auch Lehrkräfte im Sachunterricht vor eine große Herausforderung: Um Kinder bei der klärenden Auseinandersetzung mit ihrer natürlichen, sozialen und technischen Umwelt sowie beim Verstehen dieser zu unterstützen, benötigen Lehrkräfte förderdiagnostische Kompetenzen, also Fähigkeiten, um Leistungen von Schüler(inne)n angemessen zu erheben und dann für entsprechende Fördermaßnahmen zu nutzen. Lehrkräfte benötigen dazu nicht nur Wissen über allgemeine Konzepte der individuellen Förderung und die Art und Weise des kindlichen Denkens bei der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt, sondern auch konkretes Wissen über die unterschiedlich belastbaren vorunterrichtlichen Vorstellungen und Erklärungen. Vor diesem Hintergrund fokussiert das Seminar im ersten Teil Befunde zur Koppelung von Heterogenitätsmerkmalen und Lernerfolg sowie allgemeine Konzepte zur individuellen Förderung, aber auch Theorien zum Lernen sowie zu individuellen Lernwegen der Schüler(innen). Im
 ... (weiter siehe Digicampus)

SU/P Lernen und Leistung im kompetenzorientierten Sachunterricht (Seminar)

Die bereits erworbenen Grundkenntnisse werden unter anderem anhand von Forschungsergebnissen zum Sachunterricht vertieft. Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Erkenntnisse werden mit Anforderungen eines grundschulpädagogisch fundierten Lernens (im SU) zusammengeführt. Im Fokus der Betrachtungen stehen auch Möglichkeiten einer Leistungserfassung und -beurteilung im vielperspektivischen Sachunterricht. Nach einer theoretischen Anbindung und Einordnung, sowie einem kurzen historischen Rückblick auf Konzepte des Sachunterrichts, werden Möglichkeiten der Umsetzung der Schwerpunkte in einem kompetenzorientierten, vielperspektivischen Sachunterrichts in die Unterrichtspraxis ausgearbeitet. Dabei sollen Angebote fundierten Förderns jedes Kindes durch individuelles und gemeinsames Lernen erlernt werden, soll die Bedeutung der Vorkenntnisse und des kompetenzorientierten Umgehens damit (Präkonzepte, conceptual change usw.) erarbeitet werden, sollen das Lernen unter konstruktivistischen Vorga
 ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Prüfung bei Pflichtseminaren nach der PO 2008: Aufbaumodul Sachunterricht

Modul-Teil-Prüfung

Modulteile

Modulteil: Aufbaumodul Sachunterricht Wahlpflicht

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Konzeption und Erstellung von virtuellen 3D-Lernumgebungen (Seminar)

Wenn von virtuellen Welten die Rede ist, denken die meisten Menschen an Computernetzwerke oder -spiele. Doch die Einsatzgebiete sind vielseitig – vor allem beim Lehren und Lernen bieten virtuelle Welten viele Potenziale, speziell auch die Heterogenität von Schülern und Schülerinnen zu berücksichtigen und diese individuell zu fördern. Dieses Seminar soll eine Chance bieten, diese Möglichkeiten kennenzulernen und in Projektarbeit eine eigene virtuelle Lernumgebung in OpenSim zu realisieren. Im ersten Teil des Seminars steht die inhaltliche und didaktische Konzeption der Lernumgebung im Vordergrund. In kleinen Gruppen setzen Sie sich gemeinsam mit leitenden Fragestellungen auseinander: - wie soll die Lernumgebung beschaffen sein (Setting, Story, Charaktere)? - wie können unterschiedliche Lernbedürfnisse berücksichtigt werden? - wie können einzelne Schüler und Schülerinnen speziell gefördert werden (Sprache, Aufgaben u.ä.)? - wie und wann lässt sich die Lernwelt einsetzen, bzw. was muss im
 ... (weiter siehe Digicampus)

SU/WP Außerschulischer Lernort Stadt (Seminar)

Das Seminar soll Möglichkeiten aufzeigen, außerschulische Lernorte konstruktiv als Bereicherung für schulisches Lernen nutzbar machen zu können. Nach grundlegenden Aspekten hierzu werden am Beispiel möglicher Lernorte im städtischen Umfeld konkrete Umsetzungen geplant und in Kooperation mit Schulklassen realisiert.

SU/WP Historisches Lernen im Sachunterricht (Seminar)

Das LeHet-Seminar (Aufbaumodul Sachunterricht Wahlpflicht) zeigt auf, wie adaptives Unterrichten im Sachunterricht zu historischen Themen gelingen kann. Dazu werden zunächst allgemeine didaktische Grundlagen adaptiven Unterrichts wiederholt und fachwissenschaftliche Kenntnisse (Konkret: Aspekte der Geschichte Augsburgs in der Frühen Neuzeit) erworben. Damit verknüpft werden die fachdidaktischen Dimensionen Historischen Lernens erarbeitet. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit einer 4. Klasse, werden zunächst die Präkonzepte der Kinder zum Thema erhoben und im Seminar ausgewertet. Um eine Unterrichtseinheit an historischen Stätten in Augsburg für die Kinder vorbereiten zu können, ist eine Besichtigung verschiedener Orte geplant. Danach bereiten die Studierenden arbeitsteilig eine Unterrichtseinheit für die SchülerInnen an historischen Stätten Augsburgs vor, führen diese durch und reflektieren zum Schluss ihre Erfahrungen. Auf Grund der Praxisteile des Seminars werden zwei Veranstaltungen a
... (weiter siehe Digicampus)

SU/WP Humangeographische Themen motivierend vermitteln (Seminar)

Am Beispiel humangeographisch unterrichtsrelevanter Themen (Stadt, Nachhaltigkeit, Zuwanderung, Wasser, Erde und Schalenbau, Strom und Energie) werden zentrale Aspekte der Fachwissenschaft Humangeographie und auch der Fachdidaktik der Geographie erarbeitet, didaktische Methoden erprobt sowie angemessene Literatur bereitgestellt. Des Weiteren werden geographische Präkonzepte von Kindern mit leitfadengestützten Interviews zu bestimmten humangeographischen Themen betrachtet, erhoben und analysiert, um daraus wichtige Hinweise auf den Lernstand der SchülerInnen und deren Herangehensweise an die Thematik ableiten zu können. Unter Bezug auf die gewonnenen Erkenntnisse und auf eine differenzierte fachwissenschaftliche Klärung des Unterrichtsinhalts werden gute Lernaufgaben entwickelt, die kriteriengeleitet eine angemessene Verknüpfung von fachwissenschaftlichem Niveau, Lernstand der Kinder und fachdidaktischem Hintergrund sichern. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären
... (weiter siehe Digicampus)

SU/WP Konzeptionen des Sachunterrichts, VHB (Seminar)

!!! Dies ist ein Seminar, das virtuell über die Virtuelle Hochschule Bayern abläuft. Zur Anmeldung dort und zum genauen Seminarverlauf werden Sie rechtzeitig über digicampus informiert. Weitere Informationen finden Sie unter <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true&Login=true> Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen (historischen und aktuellen) Konzeptionen des Sachunterrichts. Die einzelnen Konzeptionen sind vor dem historischen Hintergrund zu analysieren, um einen Einblick zu erlangen, warum Unterricht zu dieser Zeit gerade so gestaltet wurde. Nichts desto trotz hat jede Konzeption auch unabhängig von ihrem Entstehungsrahmen Merkmale, die zentral und zeitüberdauernd sind. So können Merkmale wie Kindorientierung, Wissenschaftsorientierung oder Gesellschaftsorientierung als große Raster der Konzeptionen ausfindig gemacht werden. Vor diesen Dimensionen gibt es kleinere Elemente, die trotz ihrer historischen Bedeutung auch aktuell in den Sachunterr
... (weiter siehe Digicampus)

SU/WP Natur vor der Tür - der Wald im Klassenzimmer (Seminar)

Inhalte: Einheimische Laub- und Nadelbäume, einheimische Wildtiere, art-spezifische Lebensräume, Naturprodukte, Fragen zur Jagd Ziele: Kennen und Erkennen spezifischer Merkmale und Lebensweisen, Herstellung eines Naturprodukts Praxisbezogener Einsatz im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule

SU/WP Prozessbegleitende Lernformen im Sachunterricht (Seminar)

Die Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler, ihre individuellen Vorkenntnisse, Ihre Einstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, ihre Ideen und Vorstellungen erfordern besonders im Sachunterricht eine prozessbegleitende Dokumentation der Lernfortschritte. Im Sinne des moderaten Konstruktivismus und des vielperspektivischen Sachunterrichts sollen zeitgemäße, sinnvolle Formen einer (transparenten) Lernbegleitung analysiert, erstellt und durch Praxisbeispiele konkretisiert werden. Das Thema Leistung (Leistungsbeobachtung,

Leistungsmessung, Leistungskontrolle) im kompetenzorientierten Sachunterricht wird aus unterschiedlichen Perspektiven durchleuchtet.

SU/WP Sexualunterricht im Sachunterricht (Seminar)

Sexualunterricht im Sachunterricht ist ein zentrales, aber nicht immer einfaches Thema. In dieser Veranstaltung werden Theorie und Praxis dieses Themenkomplexes behandelt.

Prüfung

Prüfung bei Wahlpflichtseminaren nach der PO 2008: Aufbaumodul Sachunterricht

Modul-Teil-Prüfung, unbenotet

Prüfung

Modulgesamtprüfung nach der PO 2012: Aufbaumodul Sachunterricht

Modulprüfung

Modul GPD-0005 (= GsGPD-13-SSE): Aufbaumodul Schriftspracherwerb: Planung und Gestaltung von Lernprozessen im Schriftspracherwerb		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Inhaltliche und methodische Planung des Schriftspracherwerb		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb schriftspracherwerbsdidaktischer Kenntnisse Fähigkeit, sachlich und methodisch begründet, für unterschiedliche Schüler/innen Unterricht zum Schriftspracherwerb planen und einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 2: Grundschuldidaktik (GPD-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Modul-Teil-Prüfungen bei PO 2008, Modulgesamtprüfung bei PO 2012
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteil

Modulteil: Aufbaumodul Schriftspracherwerb - Pflichtseminar

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

SSE/P Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb, HI (Seminar)

Nach der Klärung zentraler Begriffe geht es neben der Erfassung von Lern- und Entwicklungsständen im Bereich des Schriftspracherwerbs auch darum, wie aus den Ergebnissen konkrete Maßnahmen zur Förderung der Kinder abgeleitet werden können. Es werden sowohl verschiedene Testverfahren zur Diagnose als auch Trainings- bzw. Förderprogramme für den Bereich des Schriftspracherwerbs vorgestellt bzw. erarbeitet. In den Seminarsitzungen wird zur Veranschaulichung sowie zu einer vertieften Auseinandersetzung mit den Inhalten auf Videos von Kindern in Lese- und Schreibprozessen zurückgegriffen. Zudem wird das erarbeitete Wissen bei der Diagnose und Förderung eines Kindes im Rahmen der Hausarbeit angewendet werden.

SSE/P Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb, SCHB (Seminar)

Nach der Klärung zentraler Begriffe geht es neben der Erfassung von Lern- und Entwicklungsständen im Bereich des Schriftspracherwerbs auch darum, wie aus den Ergebnissen konkrete Maßnahmen zur Förderung der Kinder abgeleitet werden können. Es werden sowohl verschiedene Testverfahren zur Diagnose als auch Trainings- bzw. Förderprogramme für den Bereich des Schriftspracherwerbs vorgestellt bzw. erarbeitet. In den Seminarsitzungen wird zur Veranschaulichung sowie zu einer vertieften Auseinandersetzung mit den Inhalten auf Videos von Kindern in Lese- und Schreibprozessen zurückgegriffen. Zudem wird das erarbeitete Wissen bei der Diagnose und Förderung eines Kindes im Rahmen der Hausarbeit angewendet werden.

SSE/P Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb/HA (Seminar)

Nach der Klärung zentraler Begriffe geht es neben der Erfassung von Lern- und Entwicklungsständen im Bereich des Schriftspracherwerbs auch darum, wie aus den Ergebnissen konkrete Maßnahmen zur Förderung der Kinder

abgeleitet werden können. Es werden sowohl verschiedene Testverfahren zur Diagnose als auch Trainings- bzw. Förderprogramme für den Bereich des Schriftspracherwerbs vorgestellt bzw. erarbeitet. In den Seminarsitzungen wird zur Veranschaulichung sowie zu einer vertieften Auseinandersetzung mit den Inhalten auf Videos von Kindern in Lese- und Schreibprozessen zurückgegriffen. Zudem wird das erarbeitete Wissen bei der Diagnose und Förderung eines Kindes im Rahmen der Hausarbeit angewendet werden.

SSE/P Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb/ME (Seminar)

Nach der Klärung zentraler Begriffe geht es neben der Erfassung von Lern- und Entwicklungsständen im Bereich des Schriftspracherwerbs auch darum, wie aus den Ergebnissen konkrete Maßnahmen zur Förderung der Kinder abgeleitet werden können. Es werden sowohl verschiedene Testverfahren zur Diagnose als auch Trainings- bzw. Förderprogramme für den Bereich des Schriftspracherwerbs vorgestellt bzw. erarbeitet. In den Seminarsitzungen wird zur Veranschaulichung sowie zu einer vertieften Auseinandersetzung mit den Inhalten auf Videos von Kindern in Lese- und Schreibprozessen zurückgegriffen. Zudem wird das erarbeitete Wissen bei der Diagnose und Förderung eines Kindes im Rahmen der Hausarbeit angewendet werden.

SSE/P Individuelles und gemeinsames Lernen im kompetenzorientierten Schriftspracherwerb (Seminar)

Kompetenzorientierter Schriftspracherwerb ist eines der Schlagworte im neuen Lehrplan Plus in Bayern. Unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Schulanfänger erfordern ein sehr differenziertes und planvolles Einführen in den Schriftspracherwerb. Wie kann es gelingen, jedes Kind bestmöglich individuell zu fördern, das gemeinsame Lernen dabei aber nicht aus den Augen zu verlieren? Profunde Kenntnisse über Inhalte des Schriftspracherwerbs, die heterogene Ausgangslage der Schüler, über Diagnose und Förderung, Erkenntnisse aus der Forschung, fach- und sachspezifisches Wissen, bewährte und neue methodisch-didaktische Möglichkeiten und Medien sollen erarbeitet bzw. vertieft werden. Individualisierung und Differenzierung beim gemeinsamen Lernen im Schriftspracherwerb soll in adäquaten Lernsituationen begründend entfaltet werden. Ziele: Die Seminarteilnehmer sollen ihre bisherigen Kenntnisse zum Schriftspracherwerb vertiefen und ausbauen, sollen die Schwerpunkte des Themas begründend und in Zus
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Prüfung bei Pflichtseminaren nach der PO 2008: Aufbaumodul Schriftspracherwerb

Modul-Teil-Prüfung

Modulteile

Modulteil: Aufbaumodul Schriftspracherwerb - Wahlpflichtseminar

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

SSE/WP "Lesen (und Schreiben) ist wie Fernsehen im Kopf" - motivierendes im Schriftspracherwerb (Seminar)

Dass die Schulanfänger in der Regel hochmotiviert mit sehr unterschiedlichen Vorkenntnissen im Schriftspracherwerb in die Schule kommen, ist eine bekannte Tatsache. Die Bedeutung eines positiven Selbstkonzepts jedes Kindes (hier besonders für den Schriftspracherwerb) wird anhand von Forschungsergebnissen unterlegt, Bedingungen und Möglichkeiten für den Erhalt dieser Motivation und Neugier werden erarbeitet. Der Fokus liegt dabei besonders auf der Auswahl und Analyse geeigneter Inhalte und Medien, die den Herausforderungen des Schriftspracherwerbs für eine äußerst heterogene Schülerschaft erfüllen und damit jedem einzelnen Kind Erfolgserlebnisse vermitteln können. Fördern und Fordern wird anhand ausgewählter Schwerpunkte entwickelt. Mit dem Blick auf geeignete Texte, Bilder und Kinderliteratur wird das gemeinsame Erleben, Austauschen, Entwickeln, Weiterarbeiten einen weiteren Schwerpunkt in den Mittelpunkt stellen. Anhand einer Sichtung geeigneter Texte, Bilder, Bücher und methodischer
... (weiter siehe Digicampus)

SSE/WP Fibeln und offene Materialsysteme im Schriftspracherwerb (Seminar)

SSE/WP Konzeptionen des Schriftspracherwerb, VHB (Seminar)

!!! Dies ist ein Seminar, das virtuell über die Virtuelle Hochschule Bayern abläuft. Zur Anmeldung dort und zum genauen Seminarverlauf werden Sie rechtzeitig über digicampus informiert. Weitere Informationen finden Sie unter <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true&Login=true>
Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen (aktuellen und historischen) Methoden und Konzepten des Schriftspracherwerbs. Die einzelnen Konzeptionen werden dabei immer vor dem Hintergrund aktueller Ergebnisse zum Schriftspracherwerb eingeordnet, beurteilt und reflektiert. Damit vermittelt das Seminar sowohl die Kenntnis wichtiger Konzeptionen als auch ein breites Basiswissen zum Schriftspracherwerb. Die Inhalte werden in 12 Lernmodulen vermittelt. Die Lernmodule werden wöchentlich freigeschaltet. In der letzten Semesterwoche findet eine Abschlussklausur statt. Neben Einzelaufgaben werden in den verschiedenen Lernmodulen auch Aufgaben zur Bearbeitung in der Gruppe gestellt. Die ... (weiter siehe Digicampus)

SSE/WP Leseförderung in der Grundschule mit dem Schwerpunkt auf Textverständnis (Seminar)

TIMMS hat unseren Kindern einen gewissen Schatz an Reproduktionswissen, aber erhebliche Defizite bei eigenständigen Denkaufgaben bescheinigt. Textverständnis meint nicht nur, den Inhalt wiedergeben zu können, sondern auch darüber nachzudenken, einen Bezug zu den eigenen Erfahrungen herzustellen, zu abstrahieren und sich eine eigene Meinung zu bilden und zu begründen. In diesem Seminar soll erforscht und ggf. bei einigen Schulbesuchen erprobt werden, wie diese Verstehensprozesse bei Grundschulkindern initiiert und gefördert werden können. Dabei sollen vor allem Gedichte gelesen und mit den Kindern gedanklich durchdrungen werden.

SSE/WP Mit oder ohne Fibel? Konzeptionelle Ansätze im Schriftspracherwerb (Seminar)

Nach der Klärung wesentlicher Grundlagen des Schriftspracherwerbs werden verschiedene Fibern sowie die Konzeptionen „Lesen durch Schreiben“, „Spracherfahrungsansatz“ und „Silbenanalytische Methode“ im Seminar vorgestellt und analysiert. Wesentlich ist hierbei die Arbeit mit den konkreten Materialien der jeweiligen Ansätze, um von dort aus begründete Präferenzen entwickeln zu können.

SSE/WP Zum Lesen und Schreiben motivieren (Seminar)

Lese- und Schreibmotivation gelten als wesentliche Aspekte der Lese- und Schreibförderung. Nicht unumstritten sind hierbei aber schulische Maßnahmen wie z. B. Lesenächte, die gerade diesem Zweck dienen sollen. Ausgehend von Erkenntnissen der aktuellen Forschung zur Lese- und Schreibmotivation werden im Seminar unterrichtspraktische Ideen entwickelt, wie Motivation zum Lesen und Schreiben schulisch angestoßen bzw. gefördert werden kann. Verknüpft werden also zentrale Erkenntnisse insbesondere der letzten 10 Jahre mit der Frage, wie vorhandene Motivation bei leistungsstärkeren Kinder aufrechterhalten und auch weiter gefördert werden kann, wie vor allem aber auch leistungsschwächere Kinder einen Zugang zum lustvollen und konstruktiven Gebrauch der Schriftsprache finden können.

Prüfung

Prüfung bei Wahlpflichtseminaren nach der PO 2008: Aufbaumodul Schriftspracherwerb

Modul-Teil-Prüfung, unbenotet

Prüfung

Modulgesamtprüfung nach der PO 2012: Aufbaumodul Schriftspracherwerb

Modulprüfung

Modul GPD-0006 (= GsGPD-14-GP): Aufbaumodul Grundschulpädagogik 2: Problemkreise aus Theorie und Praxis		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Eva Schmidt-Kränzle		
Inhalte: Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht im Rahmen ausgewählter Themen und Inhalte		
Bemerkung: Es wird empfohlen, das Modul „Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht“ in Verbindung mit dem zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum im Sinne von LPO §36 (1)1 zu absolvieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - Pflicht		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
<p>Modulteil: Veranstaltungen zu Aufbaumodul Grundschulpädagogik 2: Problemkreise aus Theorie und Praxis</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p> <p>ECTS/LP: 4</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Intensivseminar zum schulbegleitenden Praktikum (Grundkurs)</p> <p>Das meth.-didakt. Intensivseminar mit fachlicher Ausrichtung auf alle Teilbereiche der Grundschulmathematik dient vor allem der Vorbereitung der eigenverantwortlichen Unterrichtstätigkeit an einer der am Projekt beteiligten Augsburgs Grundschulen . Die Anerkennung gilt für das studienbegleitende oder für das zusätzlich studienbegleitende Praktikum oder für den Freien Bereich . Verbunden damit ist auch eine finanzielle Anerkennung von 300 € mit weiteren Zertifikaten- . --</p> <p>SP Praktikumsbegleitseminar (Seminar)</p> <p>Inhalt: Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden. Ziele: Fundierte Kenntnisse über die Aufgaben eines Grundschullehrers erwerben, Unterrichtsphasen und Unterrichteinheiten unter fach- und sachkundiger Einbeziehung der konkreten Klassensituation und seiner individuellen Schüler differenzieren ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>SP Praktikumsbegleitseminar (Seminar)</p>

Inhalt: Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden. Ziele: Fundierte Kenntnisse über die Aufgaben eines Grundschullehrers erwerben, Unterrichtsphasen und Unterrichtseinheiten unter fach- und sachkundiger Einbeziehung der konkreten Klassensituation und seiner individuellen Schüler differenzieren
... (weiter siehe Digicampus)

SP Praktikumsbegleitseminar (Seminar)

Inhalt: Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden. Ziele: Fundierte Kenntnisse über die Aufgaben eines Grundschullehrers erwerben, Unterrichtsphasen und Unterrichtseinheiten unter fach- und sachkundiger Einbeziehung der konkreten Klassensituation und seiner individuellen Schüler differenzieren
... (weiter siehe Digicampus)

SP Praktikumsbegleitseminar (Seminar)

Inhalt: Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden. Ziele: Fundierte Kenntnisse über die Aufgaben eines Grundschullehrers erwerben, Unterrichtsphasen und Unterrichtseinheiten unter fach- und sachkundiger Einbeziehung der konkreten Klassensituation und seiner individuellen Schüler differenzieren
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0006

Hausarbeit/Seminararbeit, unbenotet

Beschreibung:

Es ist eine schriftliche Ausarbeitung von Unterricht abzugeben. Es wird zudem erwartet, dass dieser Unterricht in der Praxis durchgeführt und erprobt wird.

Modul GPD-0007 (= FB-Gs-01-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik 1 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 1)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Profilierung der Fähigkeit, verschiedene Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule in ihren Konsequenzen bzgl. der grundlegenden und anschlussfähigen Bildung begründet einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpädagogik 1****Lehrformen:** Seminar**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 3**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Ehrenamtliches Projekt: große Freunde - gemeinsam die Welt entdecken** (Seminar)

Blockseminar: Bildungsbenachteiligung, Freizeitverhalten von Kindern, Bindungstheorie, Übungen und Spiele zum Thema Nähe vs. Distanz und Kulturbegegnung, Kommunikationstechniken, rechtliche Hintergründe Supervision: Kollegialer Austausch, Fallbesprechungen, Analyse von Problemsituationen, thematische Schwerpunkte nach Wunsch
Ziele: Seminar: auf die Mentorentätigkeit vorbereitet werden und Erfahrungen reflektieren, fachliche Hintergründe erfahren und Erkenntnisse gewinnen (siehe Inhalte)
Ehrenamtliche Tätigkeit: Freizeitförderung von sozialbenachteiligten Grundschulkindern, Aufwachsensbedingungen von Kindern kennen lernen, Augsburg mit Kinderaugen (neu) entdecken
Ziele: Seminar: auf die Mentorentätigkeit vorbereitet werden und Erfahrungen reflektieren, fachliche Hintergründe erfahren und Erkenntnisse gewinnen (siehe Inhalte)
Ehrenamtliche Tätigkeit: Freizeitförderung von sozialbenachteiligten Grundschulkindern Aufwachsensbedingungen von Kindern kennen lernen, Augsburg mit Kinderaugen
... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP (Hoch)Begabung erkennen und fördern in einer inklusiven Schule (Seminar)

Wie erkennen wir Begabungen? Wie kann Begabungs- und Begabtenförderung in inklusiven Schulen implementiert werden? Ausgehend von einem mehrdimensionalen Begabungsbegriff werden Möglichkeiten der Begabungsdiagnose vorgestellt und darauf aufbauend Förderansätze für den Unterricht in heterogenen Klassen erarbeitet.

GSP/WP Bildung und Erziehung von Kindern mit Hörschädigung in der Grundschule (Seminar)

Sensibilisieren für Probleme von Kindern mit Hörschädigung in Erziehung und Unterricht; Vermittlung von pädagogischen und didaktisch-methodischen Basisqualifikationen, die eine Lehrkraft im Umgang mit Hörgeschädigten benötigt; Diagnose- und Fördermöglichkeiten
Ziele: Sensibilisieren zukünftiger Lehrpersonen für den Umgang mit hörgeschädigten Heranwachsenden in Unterricht und Schule

GSP/WP Diagnostische Kompetenzen von Lehrkräften (Seminar)

Diagnostische Kompetenzen sind für Lehrkräfte wichtige Schlüsselkompetenzen. Doch neben einer durchgängigen Leistungsdiagnostik beurteilen Lehrkräfte auch weitere Aspekte wie zum Beispiel das Lernverhalten, die Motivation und Emotionen ihrer Schülerinnen und Schüler. In diesem Seminar wird auf Basis von theoretischen und empirischen Befunden erarbeitet, wie Lehrkräfte ihre Schüler auch im Alltag auf Basis ihrer Diagnostik umfassend unterstützen können. Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

GSP/WP Lehrkraftkompetenzen zur individuellen Beratung von Schülern und Eltern (Seminar)

Eine besondere Herausforderung im Lehrberuf besteht darin, die sehr heterogenen Ausgangsbedingungen und Problemlagen beim Lernen von Schülerinnen und Schülern zu erkennen sowie professionell und kreativ darauf zu reagieren. In der Mehrzahl der Fälle ist es unabdingbar, das soziale Umfeld in den Unterstützungsprozess einzubeziehen. Auf Basis einer systemischen Sichtweise auf Schule und grundlegenden Methoden der Gesprächsführung und Beratung stehen im Seminar jene Lehrkraftkompetenzen im Vordergrund, die eine professionelle Lernberatung und Lernförderung ermöglichen. Anhand von Fallbeispielen (z.B. geringe familiäre Unterstützung), praktischen Übungen (z.B. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen im Unterricht) und Rollenspielen (z.B. Elterngespräche führen) werden entsprechende Handlungskompetenzen schrittweise aufgebaut und erprobt.

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Montessori Pädagogik als Modell für Schulen mit reformpäd. Ansatz (Seminar)

In diesem Seminar werden einige der wichtigsten grundlegenden Montessori Prinzipien des Lehrens und Lernens in Theorie und Praxis erarbeitet. Dazu gehören: Das Leben Maria Montessoris / Das Kind als Baumeister des Menschen / die Rolle des Lehrers / die Beobachtung – als wesentliches pädagogisches Instrument / Lernen in sensiblen Perioden / Freiarbeit - Lernen in freier Wahl, in selbstständiger Aktivität nach eigenen Interessen, eigenem Tempo / die vorbereitete Umgebung / achtsamer Umgang, respektvolle Beziehung zwischen Lehrer und Schülern / Freiheit und Disziplin / Dokumentationsformen für Lehrer und Schüler Die interaktive Arbeitsweise dieses Seminars ermöglicht es Montessori Pädagogik zu erleben. Zwei Hospitationsseminartage an einer Montessorischule geben intensive Einblicke in den Schulalltag. Im anschließenden Seminar finden Auswertung, Reflexion und weitere theoretische Erarbeitungen statt. Hinweis: Das Seminar mit den 2 Hospitationsseminartagen ist der 1. Teil einer 3-teiligen

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Spielen und Lernen in der Grundschule (Seminar)

Spiel als menschliches Urphänomen weist - in all seiner Eigenständigkeit - eine enge Beziehung zum Lernen der Kinder auf. Der Zusammenhang von Spielen und Lernen soll untersucht und erprobt werden. Ziele: Neben einem reflexiven Zugriff auf Spiel sollen verschiedene Spieltypen und -formen erprobt und auf ihre Möglichkeiten hin analysiert werden. Speziell für die Grundschule sollen Materialien entwickelt werden, die Spielen und Lernen fördern.

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0007

Modulprüfung, unbenotet

Modul GPD-0008 (= FB-Gs-02-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik 2 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 2)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Profilierung der Fähigkeit, verschiedene Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule in ihren Konsequenzen bzgl. der grundlegenden und anschlussfähigen Bildung begründet einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpädagogik 2
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
Ehrenamtliches Projekt: große Freunde - gemeinsam die Welt entdecken (Seminar) Blockseminar: Bildungsbenachteiligung, Freizeitverhalten von Kindern, Bindungstheorie, Übungen und Spiele zum Thema Nähe vs. Distanz und Kulturbegegnung, Kommunikationstechniken, rechtliche Hintergründe Supervision: Kollegialer Austausch, Fallbesprechungen, Analyse von Problemsituationen, thematische Schwerpunkte nach Wunsch Ziele: Seminar: auf die Mentorentätigkeit vorbereitet werden und Erfahrungen reflektieren, fachliche Hintergründe erfahren und Erkenntnisse gewinnen (siehe Inhalte) Ehrenamtliche Tätigkeit: Freizeitförderung von sozialbenachteiligten Grundschulkindern, Aufwachsensbedingungen von Kindern kennen lernen, Augsburg mit Kinderaugen (neu) entdecken Ziele: Seminar: auf die Mentorentätigkeit vorbereitet werden und Erfahrungen reflektieren, fachliche Hintergründe erfahren und Erkenntnisse gewinnen (siehe Inhalte) Ehrenamtliche Tätigkeit: Freizeitförderung von sozialbenachteiligten Grundschulkindern Aufwachsensbedingungen von Kindern kennen lernen, Augsburg mit Kinderaugen ... (weiter siehe Digicampus)
GSP/WP (Hoch)Begabung erkennen und fördern in einer inklusiven Schule (Seminar) Wie erkennen wir Begabungen? Wie kann Begabungs- und Begabtenförderung in inklusiven Schulen implementiert werden? Ausgehend von einem mehrdimensionalen Begabungsbegriff werden Möglichkeiten der Begabungsdiagnose vorgestellt und darauf aufbauend Förderansätze für den Unterricht in heterogenen Klassen erarbeitet.
GSP/WP Bildung und Erziehung von Kindern mit Hörschädigung in der Grundschule (Seminar) Sensibilisieren für Probleme von Kindern mit Hörschädigung in Erziehung und Unterricht; Vermittlung von pädagogischen und didaktisch-methodischen Basisqualifikationen, die eine Lehrkraft im Umgang mit Hörgeschädigten benötigt; Diagnose- und Fördermöglichkeiten Ziele: Sensibilisieren zukünftiger Lehrpersonen für den Umgang mit hörgeschädigten Heranwachsenden in Unterricht und Schule

GSP/WP Diagnostische Kompetenzen von Lehrkräften (Seminar)

Diagnostische Kompetenzen sind für Lehrkräfte wichtige Schlüsselkompetenzen. Doch neben einer durchgängigen Leistungsdiagnostik beurteilen Lehrkräfte auch weitere Aspekte wie zum Beispiel das Lernverhalten, die Motivation und Emotionen ihrer Schülerinnen und Schüler. In diesem Seminar wird auf Basis von theoretischen und empirischen Befunden erarbeitet, wie Lehrkräfte ihre Schüler auch im Alltag auf Basis ihrer Diagnostik umfassend unterstützen können. Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

GSP/WP Lehrkraftkompetenzen zur individuellen Beratung von Schülern und Eltern (Seminar)

Eine besondere Herausforderung im Lehrberuf besteht darin, die sehr heterogenen Ausgangsbedingungen und Problemlagen beim Lernen von Schülerinnen und Schülern zu erkennen sowie professionell und kreativ darauf zu reagieren. In der Mehrzahl der Fälle ist es unabdingbar, das soziale Umfeld in den Unterstützungsprozess einzubeziehen. Auf Basis einer systemischen Sichtweise auf Schule und grundlegenden Methoden der Gesprächsführung und Beratung stehen im Seminar jene Lehrkraftkompetenzen im Vordergrund, die eine professionelle Lernberatung und Lernförderung ermöglichen. Anhand von Fallbeispielen (z.B. geringe familiäre Unterstützung), praktischen Übungen (z.B. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen im Unterricht) und Rollenspielen (z.B. Elterngespräche führen) werden entsprechende Handlungskompetenzen schrittweise aufgebaut und erprobt.

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Montessori Pädagogik als Modell für Schulen mit reformpäd. Ansatz (Seminar)

In diesem Seminar werden einige der wichtigsten grundlegenden Montessori Prinzipien des Lehrens und Lernens in Theorie und Praxis erarbeitet. Dazu gehören: Das Leben Maria Montessoris / Das Kind als Baumeister des Menschen / die Rolle des Lehrers / die Beobachtung – als wesentliches pädagogisches Instrument / Lernen in sensiblen Perioden / Freiarbeit - Lernen in freier Wahl, in selbstständiger Aktivität nach eigenen Interessen, eigenem Tempo / die vorbereitete Umgebung / achtsamer Umgang, respektvolle Beziehung zwischen Lehrer und Schülern / Freiheit und Disziplin / Dokumentationsformen für Lehrer und Schüler Die interaktive Arbeitsweise dieses Seminars ermöglicht es Montessori Pädagogik zu erleben. Zwei Hospitationsseminartage an einer Montessorischule geben intensive Einblicke in den Schulalltag. Im anschließenden Seminar finden Auswertung, Reflexion und weitere theoretische Erarbeitungen statt. Hinweis: Das Seminar mit den 2 Hospitationsseminartagen ist der 1. Teil einer 3-teiligen

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Spielen und Lernen in der Grundschule (Seminar)

Spiel als menschliches Urphänomen weist - in all seiner Eigenständigkeit - eine enge Beziehung zum Lernen der Kinder auf. Der Zusammenhang von Spielen und Lernen soll untersucht und erprobt werden. Ziele: Neben einem reflexiven Zugriff auf Spiel sollen verschiedene Spieltypen und -formen erprobt und auf ihre Möglichkeiten hin analysiert werden. Speziell für die Grundschule sollen Materialien entwickelt werden, die Spielen und Lernen fördern.

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0008

Modulprüfung, unbenotet

Modul GPD-0009 (= FB-Gs-03-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik 3 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 3)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Profilierung der Fähigkeit, verschiedene Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule in ihren Konsequenzen bzgl. der grundlegenden und anschlussfähigen Bildung begründet einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpädagogik 3
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
Ehrenamtliches Projekt: große Freunde - gemeinsam die Welt entdecken (Seminar) Blockseminar: Bildungsbenachteiligung, Freizeitverhalten von Kindern, Bindungstheorie, Übungen und Spiele zum Thema Nähe vs. Distanz und Kulturbegegnung, Kommunikationstechniken, rechtliche Hintergründe Supervision: Kollegialer Austausch, Fallbesprechungen, Analyse von Problemsituationen, thematische Schwerpunkte nach Wunsch Ziele: Seminar: auf die Mentorentätigkeit vorbereitet werden und Erfahrungen reflektieren, fachliche Hintergründe erfahren und Erkenntnisse gewinnen (siehe Inhalte) Ehrenamtliche Tätigkeit: Freizeitförderung von sozialbenachteiligten Grundschulkindern, Aufwachsensbedingungen von Kindern kennen lernen, Augsburg mit Kinderaugen (neu) entdecken Ziele: Seminar: auf die Mentorentätigkeit vorbereitet werden und Erfahrungen reflektieren, fachliche Hintergründe erfahren und Erkenntnisse gewinnen (siehe Inhalte) Ehrenamtliche Tätigkeit: Freizeitförderung von sozialbenachteiligten Grundschulkindern Aufwachsensbedingungen von Kindern kennen lernen, Augsburg mit Kinderaugen ... (weiter siehe Digicampus)
GSP/WP (Hoch)Begabung erkennen und fördern in einer inklusiven Schule (Seminar) Wie erkennen wir Begabungen? Wie kann Begabungs- und Begabtenförderung in inklusiven Schulen implementiert werden? Ausgehend von einem mehrdimensionalen Begabungsbegriff werden Möglichkeiten der Begabungsdiagnose vorgestellt und darauf aufbauend Förderansätze für den Unterricht in heterogenen Klassen erarbeitet.
GSP/WP Bildung und Erziehung von Kindern mit Hörschädigung in der Grundschule (Seminar) Sensibilisieren für Probleme von Kindern mit Hörschädigung in Erziehung und Unterricht; Vermittlung von pädagogischen und didaktisch-methodischen Basisqualifikationen, die eine Lehrkraft im Umgang mit Hörgeschädigten benötigt; Diagnose- und Fördermöglichkeiten Ziele: Sensibilisieren zukünftiger Lehrpersonen für den Umgang mit hörgeschädigten Heranwachsenden in Unterricht und Schule

GSP/WP Diagnostische Kompetenzen von Lehrkräften (Seminar)

Diagnostische Kompetenzen sind für Lehrkräfte wichtige Schlüsselkompetenzen. Doch neben einer durchgängigen Leistungsdiagnostik beurteilen Lehrkräfte auch weitere Aspekte wie zum Beispiel das Lernverhalten, die Motivation und Emotionen ihrer Schülerinnen und Schüler. In diesem Seminar wird auf Basis von theoretischen und empirischen Befunden erarbeitet, wie Lehrkräfte ihre Schüler auch im Alltag auf Basis ihrer Diagnostik umfassend unterstützen können. Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

GSP/WP Lehrkraftkompetenzen zur individuellen Beratung von Schülern und Eltern (Seminar)

Eine besondere Herausforderung im Lehrberuf besteht darin, die sehr heterogenen Ausgangsbedingungen und Problemlagen beim Lernen von Schülerinnen und Schülern zu erkennen sowie professionell und kreativ darauf zu reagieren. In der Mehrzahl der Fälle ist es unabdingbar, das soziale Umfeld in den Unterstützungsprozess einzubeziehen. Auf Basis einer systemischen Sichtweise auf Schule und grundlegenden Methoden der Gesprächsführung und Beratung stehen im Seminar jene Lehrkraftkompetenzen im Vordergrund, die eine professionelle Lernberatung und Lernförderung ermöglichen. Anhand von Fallbeispielen (z.B. geringe familiäre Unterstützung), praktischen Übungen (z.B. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen im Unterricht) und Rollenspielen (z.B. Elterngespräche führen) werden entsprechende Handlungskompetenzen schrittweise aufgebaut und erprobt.

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Montessori Pädagogik als Modell für Schulen mit reformpäd. Ansatz (Seminar)

In diesem Seminar werden einige der wichtigsten grundlegenden Montessori Prinzipien des Lehrens und Lernens in Theorie und Praxis erarbeitet. Dazu gehören: Das Leben Maria Montessoris / Das Kind als Baumeister des Menschen / die Rolle des Lehrers / die Beobachtung – als wesentliches pädagogisches Instrument / Lernen in sensiblen Perioden / Freiarbeit - Lernen in freier Wahl, in selbstständiger Aktivität nach eigenen Interessen, eigenem Tempo / die vorbereitete Umgebung / achtsamer Umgang, respektvolle Beziehung zwischen Lehrer und Schülern / Freiheit und Disziplin / Dokumentationsformen für Lehrer und Schüler Die interaktive Arbeitsweise dieses Seminars ermöglicht es Montessori Pädagogik zu erleben. Zwei Hospitationsseminartage an einer Montessorischule geben intensive Einblicke in den Schulalltag. Im anschließenden Seminar finden Auswertung, Reflexion und weitere theoretische Erarbeitungen statt. Hinweis: Das Seminar mit den 2 Hospitationsseminartagen ist der 1. Teil einer 3-teiligen

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Spielen und Lernen in der Grundschule (Seminar)

Spiel als menschliches Urphänomen weist - in all seiner Eigenständigkeit - eine enge Beziehung zum Lernen der Kinder auf. Der Zusammenhang von Spielen und Lernen soll untersucht und erprobt werden. Ziele: Neben einem reflexiven Zugriff auf Spiel sollen verschiedene Spieltypen und -formen erprobt und auf ihre Möglichkeiten hin analysiert werden. Speziell für die Grundschule sollen Materialien entwickelt werden, die Spielen und Lernen fördern.

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0009

Modulprüfung, unbenotet

Modul GPD-0010 (= FB-Gs-04-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik 4 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 4)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Profilierung der Fähigkeit, verschiedene Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule in ihren Konsequenzen bzgl. der grundlegenden und anschlussfähigen Bildung begründet einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpädagogik 4
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
Ehrenamtliches Projekt: große Freunde - gemeinsam die Welt entdecken (Seminar) Blockseminar: Bildungsbenachteiligung, Freizeitverhalten von Kindern, Bindungstheorie, Übungen und Spiele zum Thema Nähe vs. Distanz und Kulturbegegnung, Kommunikationstechniken, rechtliche Hintergründe Supervision: Kollegialer Austausch, Fallbesprechungen, Analyse von Problemsituationen, thematische Schwerpunkte nach Wunsch Ziele: Seminar: auf die Mentorentätigkeit vorbereitet werden und Erfahrungen reflektieren, fachliche Hintergründe erfahren und Erkenntnisse gewinnen (siehe Inhalte) Ehrenamtliche Tätigkeit: Freizeitförderung von sozialbenachteiligten Grundschulkindern, Aufwachsensbedingungen von Kindern kennen lernen, Augsburg mit Kinderaugen (neu) entdecken Ziele: Seminar: auf die Mentorentätigkeit vorbereitet werden und Erfahrungen reflektieren, fachliche Hintergründe erfahren und Erkenntnisse gewinnen (siehe Inhalte) Ehrenamtliche Tätigkeit: Freizeitförderung von sozialbenachteiligten Grundschulkindern Aufwachsensbedingungen von Kindern kennen lernen, Augsburg mit Kinderaugen ... (weiter siehe Digicampus)
GSP/WP (Hoch)Begabung erkennen und fördern in einer inklusiven Schule (Seminar) Wie erkennen wir Begabungen? Wie kann Begabungs- und Begabtenförderung in inklusiven Schulen implementiert werden? Ausgehend von einem mehrdimensionalen Begabungsbegriff werden Möglichkeiten der Begabungsdiagnose vorgestellt und darauf aufbauend Förderansätze für den Unterricht in heterogenen Klassen erarbeitet.
GSP/WP Bildung und Erziehung von Kindern mit Hörschädigung in der Grundschule (Seminar) Sensibilisieren für Probleme von Kindern mit Hörschädigung in Erziehung und Unterricht; Vermittlung von pädagogischen und didaktisch-methodischen Basisqualifikationen, die eine Lehrkraft im Umgang mit Hörgeschädigten benötigt; Diagnose- und Fördermöglichkeiten Ziele: Sensibilisieren zukünftiger Lehrpersonen für den Umgang mit hörgeschädigten Heranwachsenden in Unterricht und Schule

GSP/WP Diagnostische Kompetenzen von Lehrkräften (Seminar)

Diagnostische Kompetenzen sind für Lehrkräfte wichtige Schlüsselkompetenzen. Doch neben einer durchgängigen Leistungsdiagnostik beurteilen Lehrkräfte auch weitere Aspekte wie zum Beispiel das Lernverhalten, die Motivation und Emotionen ihrer Schülerinnen und Schüler. In diesem Seminar wird auf Basis von theoretischen und empirischen Befunden erarbeitet, wie Lehrkräfte ihre Schüler auch im Alltag auf Basis ihrer Diagnostik umfassend unterstützen können. Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

GSP/WP Lehrkraftkompetenzen zur individuellen Beratung von Schülern und Eltern (Seminar)

Eine besondere Herausforderung im Lehrberuf besteht darin, die sehr heterogenen Ausgangsbedingungen und Problemlagen beim Lernen von Schülerinnen und Schülern zu erkennen sowie professionell und kreativ darauf zu reagieren. In der Mehrzahl der Fälle ist es unabdingbar, das soziale Umfeld in den Unterstützungsprozess einzubeziehen. Auf Basis einer systemischen Sichtweise auf Schule und grundlegenden Methoden der Gesprächsführung und Beratung stehen im Seminar jene Lehrkraftkompetenzen im Vordergrund, die eine professionelle Lernberatung und Lernförderung ermöglichen. Anhand von Fallbeispielen (z.B. geringe familiäre Unterstützung), praktischen Übungen (z.B. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen im Unterricht) und Rollenspielen (z.B. Elterngespräche führen) werden entsprechende Handlungskompetenzen schrittweise aufgebaut und erprobt.

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Montessori Pädagogik als Modell für Schulen mit reformpäd. Ansatz (Seminar)

In diesem Seminar werden einige der wichtigsten grundlegenden Montessori Prinzipien des Lehrens und Lernens in Theorie und Praxis erarbeitet. Dazu gehören: Das Leben Maria Montessoris / Das Kind als Baumeister des Menschen / die Rolle des Lehrers / die Beobachtung – als wesentliches pädagogisches Instrument / Lernen in sensiblen Perioden / Freiarbeit - Lernen in freier Wahl, in selbstständiger Aktivität nach eigenen Interessen, eigenem Tempo / die vorbereitete Umgebung / achtsamer Umgang, respektvolle Beziehung zwischen Lehrer und Schülern / Freiheit und Disziplin / Dokumentationsformen für Lehrer und Schüler Die interaktive Arbeitsweise dieses Seminars ermöglicht es Montessori Pädagogik zu erleben. Zwei Hospitationsseminartage an einer Montessorischule geben intensive Einblicke in den Schulalltag. Im anschließenden Seminar finden Auswertung, Reflexion und weitere theoretische Erarbeitungen statt. Hinweis: Das Seminar mit den 2 Hospitationsseminartagen ist der 1. Teil einer 3-teiligen

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Spielen und Lernen in der Grundschule (Seminar)

Spiel als menschliches Urphänomen weist - in all seiner Eigenständigkeit - eine enge Beziehung zum Lernen der Kinder auf. Der Zusammenhang von Spielen und Lernen soll untersucht und erprobt werden. Ziele: Neben einem reflexiven Zugriff auf Spiel sollen verschiedene Spieltypen und -formen erprobt und auf ihre Möglichkeiten hin analysiert werden. Speziell für die Grundschule sollen Materialien entwickelt werden, die Spielen und Lernen fördern.

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0010

Modulprüfung, unbenotet

Modul GPD-0011 (= FB-Gs-05-GPD): Profilierung Sachunterricht 1 (= Freier Bereich: Ausweitung Sachunterricht 1)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Inhaltliche und methodische Planung des Sachunterrichts		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, sachlich und methodisch begründet, für unter-schiedliche Schüler/innen Sachunterricht planen und einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 2: Grundschuldidaktik (GPD-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Sachunterricht 1 Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Konzeption und Erstellung von virtuellen 3D-Lernumgebungen (Seminar) Wenn von virtuellen Welten die Rede ist, denken die meisten Menschen an Computernetzwerke oder -spiele. Doch die Einsatzgebiete sind vielseitig – vor allem beim Lehren und Lernen bieten virtuelle Welten viele Potenziale, speziell auch die Heterogenität von Schülern und Schülerinnen zu berücksichtigen und diese individuell zu fördern. Dieses Seminar soll eine Chance bieten, diese Möglichkeiten kennenzulernen und in Projektarbeit eine eigene virtuelle Lernumgebung in OpenSim zu realisieren. Im ersten Teil des Seminars steht die inhaltliche und didaktische Konzeption der Lernumgebung im Vordergrund. In kleinen Gruppen setzen Sie sich gemeinsam mit leitenden Fragestellungen auseinander: - wie soll die Lernumgebung beschaffen sein (Setting, Story, Charaktere)? - wie können unterschiedliche Lernbedürfnisse berücksichtigt werden? - wie können einzelne Schüler und Schülerinnen speziell gefördert werden (Sprache, Aufgaben u.ä.)? - wie und wann lässt sich die Lernwelt einsetzen, bzw. was muss im ... (weiter siehe Digicampus)
SU/WP Außerschulischer Lernort Stadt (Seminar) Das Seminar soll Möglichkeiten aufzeigen, außerschulische Lernorte konstruktiv als Bereicherung für schulisches Lernen nutzbar machen zu können. Nach grundlegenden Aspekten hierzu werden am Beispiel möglicher Lernorte im städtischen Umfeld konkrete Umsetzungen geplant und in Kooperation mit Schulklassen realisiert.
SU/WP Historisches Lernen im Sachunterricht (Seminar) Das LeHet-Seminar (Aufbaumodul Sachunterricht Wahlpflicht) zeigt auf, wie adaptives Unterrichten im Sachunterricht zu historischen Themen gelingen kann. Dazu werden zunächst allgemeine didaktische Grundlagen adaptiven Unterrichts wiederholt und fachwissenschaftliche Kenntnisse (Konkret: Aspekte der Geschichte Augsburgs in der Frühen Neuzeit) erworben. Damit verknüpft werden die fachdidaktischen Dimensionen Historischen Lernens erarbeitet. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit einer 4. Klasse, werden zunächst die

Präkonzepte der Kinder zum Thema erhoben und im Seminar ausgewertet. Um eine Unterrichtseinheit an historischen Stätten in Augsburg für die Kinder vorbereiten zu können, ist eine Besichtigung verschiedener Orte geplant. Danach bereiten die Studierenden arbeitsteilig eine Unterrichtseinheit für die SchülerInnen an historischen Stätten Augsburgs vor, führen diese durch und reflektieren zum Schluss ihre Erfahrungen. Auf Grund der Praxisteile des Seminars werden zwei Veranstaltungen a
... (weiter siehe Digicampus)

SU/WP Humangeographische Themen motivierend vermitteln (Seminar)

Am Beispiel humangeographisch unterrichtsrelevanter Themen (Stadt, Nachhaltigkeit, Zuwanderung, Wasser, Erde und Schalenbau, Strom und Energie) werden zentrale Aspekte der Fachwissenschaft Humangeographie und auch der Fachdidaktik der Geographie erarbeitet, didaktische Methoden erprobt sowie angemessene Literatur bereitgestellt. Des Weiteren werden geographische Präkonzepte von Kindern mit leitfadengestützten Interviews zu bestimmten humangeographischen Themen betrachtet, erhoben und analysiert, um daraus wichtige Hinweise auf den Lernstand der SchülerInnen und deren Herangehensweise an die Thematik ableiten zu können. Unter Bezug auf die gewonnenen Erkenntnisse und auf eine differenzierte fachwissenschaftliche Klärung des Unterrichtsinhalts werden gute Lernaufgaben entwickelt, die kriteriengeleitet eine angemessene Verknüpfung von fachwissenschaftlichem Niveau, Lernstand der Kinder und fachdidaktischem Hintergrund sichern. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären
... (weiter siehe Digicampus)

SU/WP Konzeptionen des Sachunterrichts, VHB (Seminar)

!!! Dies ist ein Seminar, das virtuell über die Virtuelle Hochschule Bayern abläuft. Zur Anmeldung dort und zum genauen Seminarverlauf werden Sie rechtzeitig über digicampus informiert. Weitere Informationen finden Sie unter <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true&Login=true> Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen (historischen und aktuellen) Konzeptionen des Sachunterrichts. Die einzelnen Konzeptionen sind vor dem historischen Hintergrund zu analysieren, um einen Einblick zu erlangen, warum Unterricht zu dieser Zeit gerade so gestaltet wurde. Nichts desto trotz hat jede Konzeption auch unabhängig von ihrem Entstehungsrahmen Merkmale, die zentral und zeitüberdauernd sind. So können Merkmale wie Kindorientierung, Wissenschaftsorientierung oder Gesellschaftsorientierung als große Raster der Konzeptionen ausfindig gemacht werden. Vor diesen Dimensionen gibt es kleinere Elemente, die trotz ihrer historischen Bedeutung auch aktuell in den Sachunterr
... (weiter siehe Digicampus)

SU/WP Natur vor der Tür - der Wald im Klassenzimmer (Seminar)

Inhalte: Einheimische Laub- und Nadelbäume, einheimische Wildtiere, art-spezifische Lebensräume, Naturprodukte, Fragen zur Jagd Ziele: Kennen und Erkennen spezifischer Merkmale und Lebensweisen, Herstellung eines Naturprodukts Praxisbezogener Einsatz im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule

SU/WP Prozessbegleitende Lernformen im Sachunterricht (Seminar)

Die Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler, ihre individuellen Vorkenntnisse, Ihre Einstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, ihre Ideen und Vorstellungen erfordern besonders im Sachunterricht eine prozessbegleitende Dokumentation der Lernfortschritte. Im Sinne des moderaten Konstruktivismus und des vielperspektivischen Sachunterrichts sollen zeitgemäße, sinnvolle Formen einer (transparenten) Lernbegleitung analysiert, erstellt und durch Praxisbeispiele konkretisiert werden. Das Thema Leistung (Leistungsbeobachtung, Leistungsmessung, Leistungskontrolle) im kompetenzorientierten Sachunterricht wird aus unterschiedlichen Perspektiven durchleuchtet.

SU/WP Sexualunterricht im Sachunterricht (Seminar)

Sexualunterricht im Sachunterricht ist ein zentrales, aber nicht immer einfaches Thema. In dieser Veranstaltung werden Theorie und Praxis dieses Themenkomplexes behandelt.

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0011

Modulprüfung, unbenotet

Modul GPD-0012 (= FB-GS-06-GPD): Profilierung Sachunterricht 2 (= Freier Bereich: Ausweitung Sachunterricht 2)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Inhaltliche und methodische Planung des Sachunterrichts		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, sachlich und methodisch begründet, für unter-schiedliche Schüler/innen Sachunterricht planen und einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 2: Grundschuldidaktik (GPD-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Sachunterricht 2 Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Konzeption und Erstellung von virtuellen 3D-Lernumgebungen (Seminar) Wenn von virtuellen Welten die Rede ist, denken die meisten Menschen an Computernetzwerke oder -spiele. Doch die Einsatzgebiete sind vielseitig – vor allem beim Lehren und Lernen bieten virtuelle Welten viele Potenziale, speziell auch die Heterogenität von Schülern und Schülerinnen zu berücksichtigen und diese individuell zu fördern. Dieses Seminar soll eine Chance bieten, diese Möglichkeiten kennenzulernen und in Projektarbeit eine eigene virtuelle Lernumgebung in OpenSim zu realisieren. Im ersten Teil des Seminars steht die inhaltliche und didaktische Konzeption der Lernumgebung im Vordergrund. In kleinen Gruppen setzen Sie sich gemeinsam mit leitenden Fragestellungen auseinander: - wie soll die Lernumgebung beschaffen sein (Setting, Story, Charaktere)? - wie können unterschiedliche Lernbedürfnisse berücksichtigt werden? - wie können einzelne Schüler und Schülerinnen speziell gefördert werden (Sprache, Aufgaben u.ä.)? - wie und wann lässt sich die Lernwelt einsetzen, bzw. was muss im ... (weiter siehe Digicampus) SU/WP Außerschulischer Lernort Stadt (Seminar) Das Seminar soll Möglichkeiten aufzeigen, außerschulische Lernorte konstruktiv als Bereicherung für schulisches Lernen nutzbar machen zu können. Nach grundlegenden Aspekten hierzu werden am Beispiel möglicher Lernorte im städtischen Umfeld konkrete Umsetzungen geplant und in Kooperation mit Schulklassen realisiert. SU/WP Historisches Lernen im Sachunterricht (Seminar) Das LeHet-Seminar (Aufbaumodul Sachunterricht Wahlpflicht) zeigt auf, wie adaptives Unterrichten im Sachunterricht zu historischen Themen gelingen kann. Dazu werden zunächst allgemeine didaktische Grundlagen adaptiven Unterrichts wiederholt und fachwissenschaftliche Kenntnisse (Konkret: Aspekte der Geschichte Augsburgs in der Frühen Neuzeit) erworben. Damit verknüpft werden die fachdidaktischen Dimensionen Historischen Lernens erarbeitet. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit einer 4. Klasse, werden zunächst die

Präkonzepte der Kinder zum Thema erhoben und im Seminar ausgewertet. Um eine Unterrichtseinheit an historischen Stätten in Augsburg für die Kinder vorbereiten zu können, ist eine Besichtigung verschiedener Orte geplant. Danach bereiten die Studierenden arbeitsteilig eine Unterrichtseinheit für die SchülerInnen an historischen Stätten Augsburgs vor, führen diese durch und reflektieren zum Schluss ihre Erfahrungen. Auf Grund der Praxisteile des Seminars werden zwei Veranstaltungen a
... (weiter siehe Digicampus)

SU/WP Humangeographische Themen motivierend vermitteln (Seminar)

Am Beispiel humangeographisch unterrichtsrelevanter Themen (Stadt, Nachhaltigkeit, Zuwanderung, Wasser, Erde und Schalenbau, Strom und Energie) werden zentrale Aspekte der Fachwissenschaft Humangeographie und auch der Fachdidaktik der Geographie erarbeitet, didaktische Methoden erprobt sowie angemessene Literatur bereitgestellt. Des Weiteren werden geographische Präkonzepte von Kindern mit leitfadengestützten Interviews zu bestimmten humangeographischen Themen betrachtet, erhoben und analysiert, um daraus wichtige Hinweise auf den Lernstand der SchülerInnen und deren Herangehensweise an die Thematik ableiten zu können. Unter Bezug auf die gewonnenen Erkenntnisse und auf eine differenzierte fachwissenschaftliche Klärung des Unterrichtsinhalts werden gute Lernaufgaben entwickelt, die kriteriengeleitet eine angemessene Verknüpfung von fachwissenschaftlichem Niveau, Lernstand der Kinder und fachdidaktischem Hintergrund sichern. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären
... (weiter siehe Digicampus)

SU/WP Konzeptionen des Sachunterrichts, VHB (Seminar)

!!! Dies ist ein Seminar, das virtuell über die Virtuelle Hochschule Bayern abläuft. Zur Anmeldung dort und zum genauen Seminarverlauf werden Sie rechtzeitig über digicampus informiert. Weitere Informationen finden Sie unter <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true&Login=true> Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen (historischen und aktuellen) Konzeptionen des Sachunterrichts. Die einzelnen Konzeptionen sind vor dem historischen Hintergrund zu analysieren, um einen Einblick zu erlangen, warum Unterricht zu dieser Zeit gerade so gestaltet wurde. Nichts desto trotz hat jede Konzeption auch unabhängig von ihrem Entstehungsrahmen Merkmale, die zentral und zeitüberdauernd sind. So können Merkmale wie Kindorientierung, Wissenschaftsorientierung oder Gesellschaftsorientierung als große Raster der Konzeptionen ausfindig gemacht werden. Vor diesen Dimensionen gibt es kleinere Elemente, die trotz ihrer historischen Bedeutung auch aktuell in den Sachunterr
... (weiter siehe Digicampus)

SU/WP Natur vor der Tür - der Wald im Klassenzimmer (Seminar)

Inhalte: Einheimische Laub- und Nadelbäume, einheimische Wildtiere, art-spezifische Lebensräume, Naturprodukte, Fragen zur Jagd Ziele: Kennen und Erkennen spezifischer Merkmale und Lebensweisen, Herstellung eines Naturprodukts Praxisbezogener Einsatz im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule

SU/WP Prozessbegleitende Lernformen im Sachunterricht (Seminar)

Die Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler, ihre individuellen Vorkenntnisse, Ihre Einstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, ihre Ideen und Vorstellungen erfordern besonders im Sachunterricht eine prozessbegleitende Dokumentation der Lernfortschritte. Im Sinne des moderaten Konstruktivismus und des vielperspektivischen Sachunterrichts sollen zeitgemäße, sinnvolle Formen einer (transparenten) Lernbegleitung analysiert, erstellt und durch Praxisbeispiele konkretisiert werden. Das Thema Leistung (Leistungsbeobachtung, Leistungsmessung, Leistungskontrolle) im kompetenzorientierten Sachunterricht wird aus unterschiedlichen Perspektiven durchleuchtet.

SU/WP Sexualunterricht im Sachunterricht (Seminar)

Sexualunterricht im Sachunterricht ist ein zentrales, aber nicht immer einfaches Thema. In dieser Veranstaltung werden Theorie und Praxis dieses Themenkomplexes behandelt.

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0012

Modulprüfung, unbenotet

Modul GPD-0013 (= FB-Gs-07-GPD): Profilierung Schriftspracherwerb 1 (= Freier Bereich: Ausweitung Schriftspracherwerb 1)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Inhaltliche und methodische Planung des Schriftspracherwerbs		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, sachlich und methodisch begründet, für unterschiedliche Schüler/innen Unterricht zum Schriftspracherwerb planen und einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 2: Grundschuldidaktik (GPD-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Schriftspracherwerb 1
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
SSE/WP "Lesen (und Schreiben) ist wie Fernsehen im Kopf" - motivierendes im Schriftspracherwerb (Seminar) Dass die Schulanfänger in der Regel hochmotiviert mit sehr unterschiedlichen Vorkenntnissen im Schriftspracherwerb in die Schule kommen, ist eine bekannte Tatsache. Die Bedeutung eines positiven Selbstkonzepts jedes Kindes (hier besonders für den Schriftspracherwerb) wird anhand von Forschungsergebnissen unterlegt, Bedingungen und Möglichkeiten für den Erhalt dieser Motivation und Neugier werden erarbeitet. Der Fokus liegt dabei besonders auf der Auswahl und Analyse geeigneter Inhalte und Medien, die den Herausforderungen des Schriftspracherwerbs für eine äußerst heterogene Schülerschaft erfüllen und damit jedem einzelnen Kind Erfolgserlebnisse vermitteln können. Fördern und Fordern wird anhand ausgewählter Schwerpunkte entwickelt. Mit dem Blick auf geeignete Texte, Bilder und Kinderliteratur wird das gemeinsame Erleben, Austauschen, Entwickeln, Weiterarbeiten einen weiteren Schwerpunkt in den Mittelpunkt stellen. Anhand einer Sichtung geeigneter Texte, Bilder, Bücher und methodischer ... (weiter siehe Digicampus)
SSE/WP Fibeln und offene Materialsysteme im Schriftspracherwerb (Seminar)
SSE/WP Konzeptionen des Schriftspracherwerb, VHB (Seminar) !!! Dies ist ein Seminar, das virtuell über die Virtuelle Hochschule Bayern abläuft. Zur Anmeldung dort und zum genauen Seminarverlauf werden Sie rechtzeitig über digicampus informiert. Weitere Informationen finden Sie unter https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true&Login=true Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen (aktuellen und historischen) Methoden und Konzepten des Schriftspracherwerbs. Die einzelnen Konzeptionen werden dabei immer vor dem Hintergrund aktueller Ergebnisse zum Schriftspracherwerb eingeordnet, beurteilt und reflektiert. Damit vermittelt das Seminar sowohl die Kenntnis wichtiger Konzeptionen als auch ein breites Basiswissen zum Schriftspracherwerb. Die Inhalte werden in 12 Lernmodulen vermittelt. Die Lernmodule werden wöchentlich freigeschaltet. In der letzten Semesterwoche findet

eine Abschlussklausur statt. Neben Einzelaufgaben werden in den verschiedenen Lernmodulen auch Aufgaben zur Bearbeitung in der Gruppe gestellt. Die ... (weiter siehe Digicampus)

SSE/WP Leseförderung in der Grundschule mit dem Schwerpunkt auf Textverständnis (Seminar)

TIMMS hat unseren Kindern einen gewissen Schatz an Reproduktionswissen, aber erhebliche Defizite bei eigenständigen Denkaufgaben bescheinigt. Textverständnis meint nicht nur, den Inhalt wiedergeben zu können, sondern auch darüber nachzudenken, einen Bezug zu den eigenen Erfahrungen herzustellen, zu abstrahieren und sich eine eigene Meinung zu bilden und zu begründen. In diesem Seminar soll erforscht und ggf. bei einigen Schulbesuchen erprobt werden, wie diese Verstehensprozesse bei Grundschulkindern initiiert und gefördert werden können. Dabei sollen vor allem Gedichte gelesen und mit den Kindern gedanklich durchdrungen werden.

SSE/WP Mit oder ohne Fibel? Konzeptionelle Ansätze im Schriftspracherwerb (Seminar)

Nach der Klärung wesentlicher Grundlagen des Schriftspracherwerbs werden verschiedene Fibern sowie die Konzeptionen „Lesen durch Schreiben“, „Spracherfahrungsansatz“ und „Silbenanalytische Methode“ im Seminar vorgestellt und analysiert. Wesentlich ist hierbei die Arbeit mit den konkreten Materialien der jeweiligen Ansätze, um von dort aus begründete Präferenzen entwickeln zu können.

SSE/WP Zum Lesen und Schreiben motivieren (Seminar)

Lese- und Schreibmotivation gelten als wesentliche Aspekte der Lese- und Schreibförderung. Nicht unumstritten sind hierbei aber schulische Maßnahmen wie z. B. Lesenächte, die gerade diesem Zweck dienen sollen. Ausgehend von Erkenntnissen der aktuellen Forschung zur Lese- und Schreibmotivation werden im Seminar unterrichtspraktische Ideen entwickelt, wie Motivation zum Lesen und Schreiben schulisch angestoßen bzw. gefördert werden kann. Verknüpft werden also zentrale Erkenntnisse insbesondere der letzten 10 Jahre mit der Frage, wie vorhandene Motivation bei leistungsstärkeren Kinder aufrechterhalten und auch weiter gefördert werden kann, wie vor allem aber auch leistungsschwächere Kinder einen Zugang zum lustvollen und konstruktiven Gebrauch der Schriftsprache finden können.

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0013

Modulprüfung, unbenotet

Modul GPD-0014 (= FB-Gs-08-GPD): Profilierung Schriftspracherwerb 2 (= Freier Bereich: Ausweitung Schriftspracherwerb 2)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Inhaltliche und methodische Planung des Schriftspracherwerbs		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, sachlich und methodisch begründet, für unterschiedliche Schüler/innen Unterricht zum Schriftspracherwerb planen und einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 2: Grundschuldidaktik (GPD-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Schriftspracherwerb 2
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
SSE/WP "Lesen (und Schreiben) ist wie Fernsehen im Kopf" - motivierendes im Schriftspracherwerb (Seminar) <p>Dass die Schulanfänger in der Regel hochmotiviert mit sehr unterschiedlichen Vorkenntnissen im Schriftspracherwerb in die Schule kommen, ist eine bekannte Tatsache. Die Bedeutung eines positiven Selbstkonzepts jedes Kindes (hier besonders für den Schriftspracherwerb) wird anhand von Forschungsergebnissen unterlegt, Bedingungen und Möglichkeiten für den Erhalt dieser Motivation und Neugier werden erarbeitet. Der Fokus liegt dabei besonders auf der Auswahl und Analyse geeigneter Inhalte und Medien, die den Herausforderungen des Schriftspracherwerbs für eine äußerst heterogene Schülerschaft erfüllen und damit jedem einzelnen Kind Erfolgserlebnisse vermitteln können. Fördern und Fordern wird anhand ausgewählter Schwerpunkte entwickelt. Mit dem Blick auf geeignete Texte, Bilder und Kinderliteratur wird das gemeinsame Erleben, Austauschen, Entwickeln, Weiterarbeiten einen weiteren Schwerpunkt in den Mittelpunkt stellen. Anhand einer Sichtung geeigneter Texte, Bilder, Bücher und methodischer ... (weiter siehe Digicampus)</p>
SSE/WP Fibeln und offene Materialsysteme im Schriftspracherwerb (Seminar)
SSE/WP Konzeptionen des Schriftspracherwerb, VHB (Seminar) <p>!!! Dies ist ein Seminar, das virtuell über die Virtuelle Hochschule Bayern abläuft. Zur Anmeldung dort und zum genauen Seminarverlauf werden Sie rechtzeitig über digicampus informiert. Weitere Informationen finden Sie unter https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true&Login=true Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen (aktuellen und historischen) Methoden und Konzepten des Schriftspracherwerbs. Die einzelnen Konzeptionen werden dabei immer vor dem Hintergrund aktueller Ergebnisse zum Schriftspracherwerb eingeordnet, beurteilt und reflektiert. Damit vermittelt das Seminar sowohl die Kenntnis wichtiger Konzeptionen als auch ein breites Basiswissen zum Schriftspracherwerb. Die Inhalte werden in 12 Lernmodulen vermittelt. Die Lernmodule werden wöchentlich freigeschaltet. In der letzten Semesterwoche findet</p>

eine Abschlussklausur statt. Neben Einzelaufgaben werden in den verschiedenen Lernmodulen auch Aufgaben zur Bearbeitung in der Gruppe gestellt. Die ... (weiter siehe Digicampus)

SSE/WP Leseförderung in der Grundschule mit dem Schwerpunkt auf Textverständnis (Seminar)

TIMMS hat unseren Kindern einen gewissen Schatz an Reproduktionswissen, aber erhebliche Defizite bei eigenständigen Denkaufgaben bescheinigt. Textverständnis meint nicht nur, den Inhalt wiedergeben zu können, sondern auch darüber nachzudenken, einen Bezug zu den eigenen Erfahrungen herzustellen, zu abstrahieren und sich eine eigene Meinung zu bilden und zu begründen. In diesem Seminar soll erforscht und ggf. bei einigen Schulbesuchen erprobt werden, wie diese Verstehensprozesse bei Grundschulkindern initiiert und gefördert werden können. Dabei sollen vor allem Gedichte gelesen und mit den Kindern gedanklich durchdrungen werden.

SSE/WP Mit oder ohne Fibel? Konzeptionelle Ansätze im Schriftspracherwerb (Seminar)

Nach der Klärung wesentlicher Grundlagen des Schriftspracherwerbs werden verschiedene Fibern sowie die Konzeptionen „Lesen durch Schreiben“, „Spracherfahrungsansatz“ und „Silbenanalytische Methode“ im Seminar vorgestellt und analysiert. Wesentlich ist hierbei die Arbeit mit den konkreten Materialien der jeweiligen Ansätze, um von dort aus begründete Präferenzen entwickeln zu können.

SSE/WP Zum Lesen und Schreiben motivieren (Seminar)

Lese- und Schreibmotivation gelten als wesentliche Aspekte der Lese- und Schreibförderung. Nicht unumstritten sind hierbei aber schulische Maßnahmen wie z. B. Lesenächte, die gerade diesem Zweck dienen sollen. Ausgehend von Erkenntnissen der aktuellen Forschung zur Lese- und Schreibmotivation werden im Seminar unterrichtspraktische Ideen entwickelt, wie Motivation zum Lesen und Schreiben schulisch angestoßen bzw. gefördert werden kann. Verknüpft werden also zentrale Erkenntnisse insbesondere der letzten 10 Jahre mit der Frage, wie vorhandene Motivation bei leistungsstärkeren Kinder aufrechterhalten und auch weiter gefördert werden kann, wie vor allem aber auch leistungsschwächere Kinder einen Zugang zum lustvollen und konstruktiven Gebrauch der Schriftsprache finden können.

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0014

Modulprüfung, unbenotet

Modul GPD-0015 (= FB-GS-09-GPD): Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 1 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 1)		1 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Aus den Bereichen Grundschulpraxis und Grundschulforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Ausweitung der Kenntnisse/Fähigkeiten in der Grundschulpraxis und Grundschulforschung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 30 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 1	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 1 Sprache: Deutsch SWS: 1 ECTS/LP: 1		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: FB nur freier Bereich - Augsburgs Grundschulgespräche (Seminar) Thema der Veranstaltungen: Angaben folgen noch		
Prüfung Prüfung zu Modul GPD-0015 Modulprüfung, unbenotet		

Modul GPD-0016 (= FB-Gs-10-GPD): Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 2 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 2)		1 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Aus den Bereichen Grundschulpraxis und Grundschulforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Ausweitung der Kenntnisse/Fähigkeiten in der Grundschulpraxis und Grundschulforschung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 30 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 1	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 2 Sprache: Deutsch SWS: 1 ECTS/LP: 1		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: FB nur freier Bereich - Augsburgsburger Grundschulgespräche (Seminar) Thema der Veranstaltungen: Angaben folgen noch		
Prüfung Prüfung zu Modul GPD-0016 Modulprüfung, unbenotet		

Modul GPD-0017 (= FB-Gs-11-GPD): Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 3 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 3)		1 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Aus den Bereichen Grundschulpraxis und Grundschulforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Ausweitung der Kenntnisse/Fähigkeiten in der Grundschulpraxis und Grundschulforschung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 30 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 1	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 3 Sprache: Deutsch SWS: 1 ECTS/LP: 1		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: FB nur freier Bereich - Augsburgsburger Grundschulgespräche (Seminar) Thema der Veranstaltungen: Angaben folgen noch		
Prüfung Prüfung zu Modul GPD-0017 Modulprüfung, unbenotet		

Modul GPD-0018 (= FB-Gs-12-GPD): Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 4 (= Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 4)		1 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Aus den Bereichen Grundschulpraxis und Grundschulforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Ausweitung der Kenntnisse/Fähigkeiten in der Grundschulpraxis und Grundschulforschung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 30 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 1	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 4 Sprache: Deutsch SWS: 1 ECTS/LP: 1		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: FB nur freier Bereich - Augsburgs Grundschulgespräche (Seminar) Thema der Veranstaltungen: Angaben folgen noch		
Prüfung Prüfung zu Modul GPD-0018 Modulprüfung, unbenotet		

Modul GPD-0019 (= FB-Gs-13-GPD): Profilierung Problemkreise aus Theorie und Praxis (= Freier Bereich: Ausweitung Problemkreise aus Theorie und Praxis)		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Eva Schmidt-Kränzle		
Inhalte: Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht im Rahmen ausgewählter Themen und Inhalte		
Bemerkung: Es wird empfohlen, das Modul „Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht“ in Verbindung mit dem zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum im Sinne von LPO §36 (1)1 zu absolvieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Problemkreise aus Theorie und Praxis Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: SP Praktikumsbegleitseminar (Seminar) Inhalt: Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden. Ziele: Fundierte Kenntnisse über die Aufgaben eines Grundschullehrers erwerben, Unterrichtsphasen und Unterrichtseinheiten unter fach- und sachkundiger Einbeziehung der konkreten Klassensituation und seiner individuellen Schüler differenzieren ... (weiter siehe Digicampus) SP Praktikumsbegleitseminar (Seminar) Inhalt: Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem

vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden. Ziele: Fundierte Kenntnisse über die Aufgaben eines Grundschullehrers erwerben, Unterrichtsphasen und Unterrichtseinheiten unter fach- und sachkundiger Einbeziehung der konkreten Klassensituation und seiner individuellen Schüler differenzieren
... (weiter siehe Digicampus)

SP Praktikumsbegleitseminar (Seminar)

Inhalt: Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden. Ziele: Fundierte Kenntnisse über die Aufgaben eines Grundschullehrers erwerben, Unterrichtsphasen und Unterrichtseinheiten unter fach- und sachkundiger Einbeziehung der konkreten Klassensituation und seiner individuellen Schüler differenzieren
... (weiter siehe Digicampus)

SP Praktikumsbegleitseminar (Seminar)

Inhalt: Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden. Ziele: Fundierte Kenntnisse über die Aufgaben eines Grundschullehrers erwerben, Unterrichtsphasen und Unterrichtseinheiten unter fach- und sachkundiger Einbeziehung der konkreten Klassensituation und seiner individuellen Schüler differenzieren
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0019

Hausarbeit/Seminararbeit, unbenotet

Beschreibung:

Es ist eine schriftliche Ausarbeitung von Unterricht abzugeben. Es wird zudem erwartet, dass dieser Unterricht in der Praxis durchgeführt und erprobt wird.

Modul GPD-0020 (= FB-Gs-14-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik und -didaktik (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik und -didaktik)		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Aus den Bereichen Grundschulpädagogik und -didaktik		
Lernziele/Kompetenzen: Ausweitung der Kenntnisse/Fähigkeiten in der Grundschulpädagogik und -didaktik		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 2: Grundschuldidaktik (GPD-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpädagogik und -didaktik		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 2		
Prüfung		
Prüfung zu Modul GPD-0020 Modulprüfung, unbenotet		